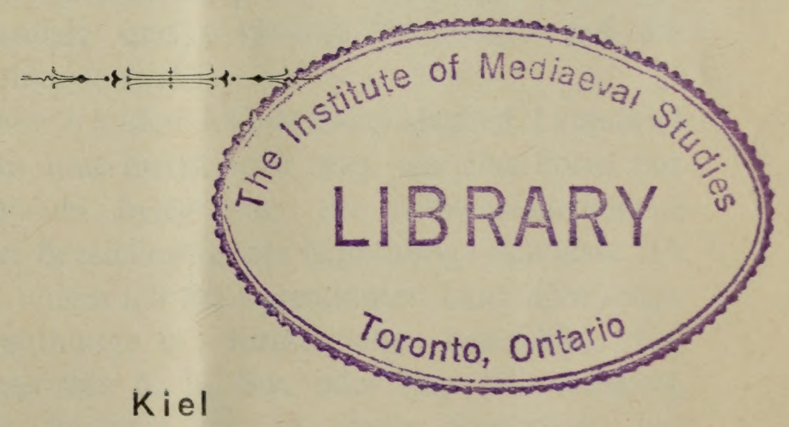


Kieler Studien zur englischen Philologie
Herausgegeben von Dr. F. Holthausen
o. Professor an der Universität Kiel
Neue Folge
Heft 1

Die Bildung der schwachen Verba im Altenglischen

von

Dr. Claus Schuldt



Kiel
Verlag von Robert Cordes
1905.

Vorliegende Arbeit entstand infolge einer Anregung Professor Holthausens in seinen Vorlesungen über „Englische Wortbildung.“ — Verfasser beabsichtigt hier den ganzen Vorrat der altenglischen Verba, besonders soweit sie in den Wörterbüchern von Sweet und Bosworth-Toller und der Glossensammlung von Napier belegt sind, zu behandeln. Dass die Erklärung bei manchem weniger bekannten Wort unmöglich war, wird man dem schwachen Können verzeihen. — In Anordnung und Verarbeitung des Stoffs ist Wilmanns' Behandlung der schwachen Verba (Deutsche Gram. II. §§ 28—88) zur Hauptsache mein Muster gewesen, doch habe ich bei verbalen Ableitungen nach den Ablautsreihen (Sievers, Ags. Gram. §§ 381—397), bei nominalen nach germanischen Stammsilbenvocalen gegliedert. Das Bedeutungsverhältnis von Grundwort und abgeleitetem Verbum habe ich (meist nach Wilmanns) nur kurz gezeichnet, da ich glaube, dass hier genügend Stoff für eine eigene Arbeit vorliegt, etwa nach dem Muster von Th. Jacobi: „Die Bedeutung der schwachen Konjugationen.“ (Beitr. zur deutschen Gram. Berlin. 1843). —

Die dritte schwache Konjugation habe ich nur insoweit behandelt, dass ich (nach Sievers §§ 415—416) die Verba mit ursprünglicher Flexion selbständig stelle, die übrigen je als ja- oder ō-Stämme behandele und in einem Verzeichnis auf die betreffenden Paragraphen verweise. —

Nach Sweet habe ich den frühwestsächsischen Lautstand durchzuführen gesucht und meist auch dort, wo eine Form nur in einem andern Dialekt belegt ist, die frühwestsächsische substituiert. — In der Bezeichnung der Diphthonge schliesse ich mich Bülbring[1]) an, indem ich die sogenannten Langdiphthonge garnicht, die Kurzdiphthonge mit Kürzezeichen bezeichne. Ein einem Verbum vorgesetztes B. T., Sw. oder Nap. Gl. bedeutet, dass das betreffende Verbum nur in dieser Sammlung belegt ist. —

---

[1]) Vgl. Beibl. zur Anglia XIV, p. 2.

§ 1.

„Insofern die Vermehrung des verbalen Sprachgutes nicht „durch Komposition herbeigeführt wird, ist sie fast ganz auf die „schwachen Verba beschränkt. Die starken Verba bilden nur „eine kleine, schon in vorhistorischer Zeit wesentlich abge- „schlossene Gruppe. Aber diese Gruppe ist wichtig durch ihre „Altertümlichkeit und ihre weitverzweigte Verwandschaft. — —

„Die starken Verba erhalten das Gefühl für die Wandel- „barkeit der Wurzel und bilden das einigende Band zwischen „einer grossen Zahl von anderen Wörtern, schwachen Verben, „Substantiven, Adjektiven, — — — —

„Unbeschränkt ist die Zahl der schwachen Verba. Auch „sie sind zum Teil Wurzelverba, aber bei weitem die meisten „sind Ableitungen von Nominibus, und in diesen Ableitungen „liegt ihre Lebenskraft. Die Formen der schwachen Verba er- „scheinen als Mittel, aus anderen Worten Verba zu bilden." —

§ 2.

Nachdem mit diesen Worten von Wilmanns (Deutsche Gram. II, § 16, 2. 3) die Bedeutung der schwachen Verba und ihr Verhältnis zu den übrigen Wortklassen kurz umrissen ist, wenden wir uns zu den einzelnen Gruppen der schwachen Verba im Altenglischen, wobei wir den Stoff in folgender Weise gliedern:

Kapitel I: Einheimisches Sprachgut.

1. Abschnitt: Einfache schwache Verba.
    - A. Schwache Verba neben anderen Verben.
    - B. Schwache Verba neben Nominibus.
        - a. Substantiven.
        - b. Adjektiven.
    - C. Reste der ē-Klasse.
    - D. Schwache Wurzelverba (und solche, die etymologische Beziehungen nur in verwandten Sprachen aufweisen).
2. Abschnitt: Mit Suffixen gebildete schwache Verba.

Kapitel I. Einheimisches Sprachgut.

1. Abschnitt: Einfache schwache Verba.

A. Schwache Verba neben anderen Verben.

§ 3. Wir behandeln zunächst die ja-Klasse (sw. v. I), dann die ō-Klasse (sw. v. II), während wir die geringen Reste der ē-Klasse (sw. v. III) nach Sievers „Angelsächs. Grammatik" §§ 415, 416 nur anhangsweise berücksichtigen.

a) Verba der ja-Klasse.

Innerhalb der sw. v. I. gliedern wir nach dem Stammsilbenvokal des sw. v. in

I. sw. v. I. mit dem Vokal des sing. praet. (2. Hochstufe) des st. vb.

II. sw. v. I. mit dem Vokal des part. praet. resp. des praes. (schwache Vokalstufe).

III. sw. v. I mit dem Vokal des praes. (1. Hochstufe) und mit dem Vokal des praet. plur.

IV. sw. vb. I. mit gleichzeitig starken Flexionsformen.

§ 4. **I. Sw. V. I. mit dem Voc. des Sing. Praet. vom starken Vb.**

Über diese, schon im Idg. wichtige Gruppe der causativa vergleiche Wilm. D. G. II. § 28c, § 33 (mit Hinweis auf die betreffenden Stellen bei Brgm. und Jacobi). Für die Fälle, wo die kausative Bedeutung nicht hervortritt, vergl. Wilm. II, § 34.

Wir ordnen, wie überhaupt im folgenden, den Stoff nach den Ablautsreihen. —

§ 5. I. Ablautsreihe.

bǣdan zwingen : bīdan ertragen. — bǣtan zügeln, beissen machen : bītan beissen. — drǣfan treiben (trans.) : drīfan

Zu § 4. Als Kriterium der sw. v. I gilt uns der Umlaut des Stammsilbenvokals und die Konsonantenverdoppelung in kurzsilbigen Stämmen (ausser r). — In den Fällen, wo wir diese Charaktistika nicht vorfinden, haben wir es mit Schreibfehlern oder Mischformen zu tun.

treiben (intr.). — for- gǣgan übertreten : got. geigan erstreben. — tō-gǣnan äussern, den Mund öffnen : tō- gīnan offen sein. — hnǣgan neigen : hnīgan sich neigen. — ā- hwǣnan quälen : hwīnan schrilles Geräusch machen. — lǣdan leiten : līþan einen Weg gehen. — lǣfan übrig lassen : be- līfan übrig bleiben. — rǣran erheben : rīsan sich erheben. — sǣgan sinken machen : sīgan tröpfeln. — ge- scǣnan scheinen machen : scīnan scheinen. — slǣtan schleissen (trans.), Hunde hetzen auf : slītan schleissen (intr.). — snǣdan in Stücke schneiden, speisen : snīđan schneiden. — sprǣdan spreiten : mhd. sprīten spreiten (intr.). — wǣgan Mühe machen : got. weigan kämpfen.

§ 6. II. Ablautsreihe.

a) eo-Klasse.

ā- brietan zerstören : breotan zerstören. — criepan kriechen : creopan kriechen. — ā- driegan dulden : dreogan tun, dulden. — driepan tropfen lassen : dreopan tropfen. — for- fliegan in die Flucht schlagen : fleon fliehen. — hrieran fallen machen : hreosan fallen. — be- riefan berauben : reofan verderben, plündern. — smiecan Rauch von sich geben : smeocan rauchen. — Sw. ā- þietan ein Horn blasen : þeotan tönen. — þrietan ermüden (trans.) : þreotan ermüden (intr.).

b) ū-Klasse.

biegan beugen : būgan sich beugen. — lietan neigen : lūtan sich neigen. — sliepan abstreifen : slūpan gleiten.

§ 7. III. Ablautsreihe.

a) Nasal + Konsonant.

bendan binden, beugen : bindan binden. — blencan täuschen : me. blinken blinken, (wenn nicht näher zu blanc). — blendan blenden : *blindan blind sein, (oder direkt zu blind Adj. mit Abl.), (cf. zu blencan und blendan §§ 105, 109). — breng(e)an (as. brengian) : bringan (näheres cf. § 155). — cennan

---

Zu § 5. Gram. Wechsel zeigen: lǣdan, rǣran, snǣdan.

Zu § 6. [1]) Sehr fraglich ist Sw. gētan (wests. *gietan?) töten : geotan giessen.

[2]) Nap. Gl. tō- clǣfan (findo) ist wohl nur als Schreibfehler für das st. v. cleofan anzusehen.

[3]) Gr. Wechsel zeigt hrieran.

gebären : cinnan erzeugen (nur Reimlied 52). — B. T. clencan (ne. clinch) vernieten : me. clinken (cf. Skeat, Conc. Et. Dict. p. 94). — B. T. clengan erheitern (Rätsel 29,8) : ahd. clingan klingen, tönen (?). — ā- cwencan auslöschen : cwincan ausgelöscht sein. — drencan tränken : drincan trinken. — hlemman tönen : hlimman tönen. — lengan (to belong) : ahd. gi- lingan, nhd. „gelingen". — scremman taumeln machen : scrimman taumeln. — screncan schränken : scrincan verwelken (ne. to shrink). — sencan senken : sincan sinken. — sendan senden : *sinþan einen Weg machen (cf. got. sinþs). — sengan sengen, singen machen : singan singen. — sprengan sprengen : springan springen. — stencan verstreuen (Duft) : stincan duften. — be- swemman schwemmen : swimman schwimmen. — swencan Mühe machen : swincan Mühe haben. — ā- tendan anzünden : got. tindan brennen. — trendan drehen, rollen : *trindan (cf. Sk. p. 566), cf. ne. trundle. — twengan zwängen : twingan zwingen. — wendan wenden : windan winden.

Hierher gehören auch mit Metathese:

ærnan sprengen, laufen lassen : ĭernan (got. rinnan) rinnen. — bærnan verbrennen (caus.) : bĭernan (got. brinnan), (cf. Siev. Ags. Gr. § 79, Anm. 2 und § 386, Anm. 2.)

b) l + Konsonant.

ā- bĭelgan beleidigen : belgan zürnen. — mĭeltan schmelzen (trans.) : meltan schmelzen (intr.)

Zu § 7. [1]) B. T. dencgan (ne. to ding klopfen) : *dingan, germ. *dingwan, altschw. diunga (so Kluge Etym. Wörterb. unter „dengeln" [p. 75], während Skeat „dencgan" für Erfindung erklärt. Nach N. E. D. wahrscheinlich aus an. dengja, st. flektiert analog sing. etc.)

[2]) B. T. trandan drehen, rollen (cf. trendan), muss Schreibfehler sein (*trandian?).

[3]) Zweifelhaft sind: rendan (spätnhbr.) zerreissen : isl. hrinda stossen (cf. Sk. grosse Ed. p. 501) oder zu rand (m.)? — wrencan wenden, drehen : wringan wringen (cf. Sk. p. 617, vergl. Kluge zu „renken" p. 316).

[4]) Nur B. T. hat ge- scĕarfan abschneiden, swĕarcan dunkel werden, beides sind wohl Verschreibungen für scĕorfan, swĕorcan, beinfluss durch scĕarfian, swĕarcian.

c) r + Konsonant.

dĭerfan Leid zufügen : dĕorfan sich abmühen. — hwĭerfan drehen, wenden : hwĕorfan sich wenden. — ā- stĭerfan töten : stĕorfan sterben. — ā- wĭerdan zugrunde richten : wĕorþan werden (mit gram. Wechsel.) — ge- wĭerþan wiederherstellen : wĕorþan werfen.

§ 8. IV. Ablautsreihe.

bremman wiedertönen, heulen : ahd. breman brüllen (cf. Kl. p. 59). — þennan dehnen : *þinan (cf. Kl. p. 74). — cwellan töten : cwelan sterben. — dwellan verführen : ge- dwelan sich irren. — *hellan verbergen : helan verhehlen. — scĭerian scheren : scĭeran scheren.

§ 9. V. Ablautsreihe.

ettan, fr-ettan weiden auf, ätzen : etan essen. — lecgan legen : licgan liegen. — nerian nähren : nesan genesen (gram. Wechsel!). — settan setzen : sittan sitzen. — ā- swebban einschläfern, töten : swefan schlafen. — ā- treddan erforschen : tredan treten. — wecgan bewegen : wegan sich bewegen. — B. T. wreccan quälen : wrecan verfolgen.

§ 10. VI. Ablautsreihe.

cēlan kühlen : calan kalt sein (doch wohl näher zu cōl [adj.], cf. § 116). — fēran führen : faran fahren (fōr f.). — sēcan suchen : sacan streiten. — stēþan antreiben : stæþþan schreiten.

§ 11. Zu praeterito-praesentibus.

læran lehren : got. lais ich weiss (mit gram. Wechsel). — ge- diegan überleben : deah es taugt (mit gram. Wechsel). — cennan bekannt machen : can ich weiss.

Zu § 8. [1]) Für *hellan ist nur die jüngere Form helian belegt, neben þennan steht häufiger þenian (cf. Siev. Ags. Gr. § 400, Anm. 1a.)

[2]) B. T. ge- teran (to tear) ist wohl = teran (st. vb.).

Zu § 10. B. T. sēþan lehren, verstehen machen : as. afsebbian, ahd. int. -suop, ist sehr problematisch, da ae. nur das praet. sēþte belegt ist.

Zu § 11. [1]) Zu sw. v. sind in derselben Weise gebildet: hlǣnan lehnen machen : hlinian lehnen; spǣtan speien : spittan (ne. spit).

[2]) vb. wie blǣcan bleichen, temman, temian zähmen und ähnliche legen die Ableitung vom Adj. (blāc, tam etc.) näher (cf. also unter §§ 104 ff.), vergleiche auch die Ausführungen von Wilmanns II, § 34 Anm.

§ 12. **II. Sw. V. I. mit dem Vokal des Part. Praet. resp. des Praes (schwache Vokalstufe).**

Diese Gruppe zeigt verschiedene Bedeutung gegenüber dem Grundwort. Manche vb. sind ebenfalls kausativ. Bei anderen liegt die Ableitung von einem Nomen ebenso nahe, (im Falle dieses ae. belegt ist, wird es in Klammern daneben gesetzt). Vergl. Wilm. II, § 35b., Jacobi 145 f.

§ 13. I. Ablautsreihe.

missan vermissen : mīþan meiden. (Näheres siehe bei Kl. Et. Wb. p. 270, Sk. p. 330).

§ 14. II. Ablautsreihe.

ge-bryttan in Stücke brechen : breotan (ge-brot n.) — Sw. cryppan biegen, krümmen : creopan. — B. T. *dryppan (drypan belegt cf. Kl. Lutz p. 64) : dreopan (dropa m.), oder etwa drȳpan? — Sw. flycgan in die Flucht schlagen : fleon. — scyttan von Schuld entlassen, bezahlen : sceotan (scot n.). — spryttan spriessen : sprūtan (sprot n.). — B. T. tycgan schnell bewegen, zucken : teon.

§ 15. III. Ablautsreihe.

1. Nasal + Konsonant.

dryncan zu trinken geben : drincan (drync m.).

2. l + Konsonant.

bylgian, cf. Skeat s. bellow. — B. T. scyllan schallen machen : scĭellan schallen (cf. Siev. Ags. G. § 387 a. 2.)

3. r, h + Konsonant.

byrg(e)an begraben : bĕorgan. — gyrdan gürten : got. bigaírdan. — ge-swyrfan abfeilen, polieren : swĕorfan (ge-swĕorf n). — wyrgan würgen : mhd. er-wergen.

4.

brygdan drehen : bregdan. — byrstan heulen : berstan (byrst m.). — ge-þryscan quälen : þerscan.

§ 16. IV. Ablautsreihe.

ge-byrian sich ereignen : beran.

Zu § 14. [1]) problematisch ist ā-ryddan berauben, plündern = ne. rid = isl. ryđja < germ. *hruđjan : *hreupan — isl. hrjōđa. (Sk. p. 449).

[2]) B. T. ge-suppan muss verschrieben sein für *supian (cf. Siev. Ags. Gr. § 385, 4 und hier § 22 Anm. 2).

§ 17. VI. Ablautsreihe.

ferian führen, bringen : faran (zu faru f., fær n., cf. § 47 a). — sæccan kämpfen : sacan (sacu f.). — for-spennan verlocken : spanan. — wecc(e)an, nhbr. wæccan wecken : wæcnan.

§ 18. Reduplicierende Verba.

erian pflügen : ahd. erian, iar. (Braune, Ahd. Gr. § 350 a. 5. Über got. arjan sw. vb. etc. cf. Uhlenb. p. 16). — fiellan fällen : fĕallan. — wiellan kochen : wĕallan. — fieldan (in Compositis) : fĕaldan (cf. zu fĕald (Adj.) § 107). — ge-wieldan bewältigen : wĕaldan. — wieltan wälzen : ahd. walzan. — iecan vermehren : got. aukan zunehmen, cf. ae. eacen (Siev. Ags. Gr. § 396 a. 5).

§ 19. Zu praeterito-praesentibus.

cynnan : can bekannt machen. — Sw. mynnan : man wünschen (cf. myne m.).

§ 20. **III. Sw. V. I. mit dem Vokal des Praesens oder des Praet. Plur. (Hochstufe).**

Diese Klasse ist im ae. nur sehr schwach vertreten, zudem liegt in mehreren Fällen die Ableitung von einem Nomen ebenso nahe.

a) Mit dem Praesensvokal.

I. Ablr. Sw. wīgan kämpfen : got. weigan (wīg m.). — B. T. wrīdan Schüsse treiben : wrīdan.

II. Ablr. snȳtan schnäuzen : *snūtan (cf. Sk. p. 49), doch cf. ae. ge-snot n., ne. snout, nhd. Schnauze. — BT. sprȳtan spriessen : ā-sprūtan (wenn es nicht überhaupt für das bei Sw. allein belegte spryttan [cf. § 15] verschrieben ist). — strȳdan rauben, berauben : strūdan. — sȳcan säugen : sūcan. — Sw. ā-þȳtan vertreiben : þūtan heulen (cf. Siev. Ags. Gr. § 384 a. 1).

§ 21. b) Mit dem Voc. des Praet. Plur.

B. T. ge-dwǣlan verführen : ahd. twelan, ae. dwelan (st. v. IV) bei B. T. und Kl. Et. Wb. p. 392, cf. auch ahd. twāla f. — swǣlan brennen : swelan (cf. Schade). — wǣfan mit Kleidern versehen : wefan.

Zu § 19. ge-mynan dürfte für das praet.-praes. munan verschrieben sein. — mynian ist jüngere Form von mynnan.

Zu § 20. [1]) wīgan gibt B. T. nur als st. vb., wrīdan gibt Sw. nur als st. vb. (neben wridian), cf. § 24.

[2]) Sw. ā-þytan ist augenscheinlich Druckfehler für þā-ȳtan.

§ 22. **IV. Verba mit starken und schwachen Flexionsformen.**

Die schwachen Formen sind meistens Neubildungen, oft lokaler Art. In manchen Fällen, wo die Lexika im Widerspruch stehen und sich bei Sievers kein Hinweis findet, mag es sich um ein Versehen handeln. Zur näheren Orientierung vergl. die Stellen bei Sievers.

I. grīpan, prt. gripp(e)de. — hrīnan, prt. hrīn(a)don, gehrīnad. — stīgan, prt. stīg(e)de, ā-stægdun (Siev. § 382 a. 4).

II. heofan, prt. heofde. — reocan, prt. reohte. (Siev. § 384 a. 2). — leoran gehen, stark nur loren (S. § 384 a. 3). — speoftian speien, stark nur prt. speaft, speoft (cf. Siev. § 384 a. 5 und § 396 a. 5.)

III. findan, prt. funde (S. § 386 a. 2). — bindan, prt. bunde. — swingan, prt. swin(c)gde. — þringan, prt. þringde (Siev. § 386 a. 4). — sweltan, prt. swelte (S. § 387 a. 6). — wĕorpan, prt. wĕorpade (S. 388 a. 6.) — stregdan (strengws. Prosa nur sw.) (S. § 389 a. 1). — frignan, prt. frignde etc. (S. § 389 a. 3). — murnan, prt. (1 mal) murnde (S. § 389 a. 4).

V. þicgan, prt. þig(e)de (S. § 391 a. 8, § 400 a. 1 b.)

VI. sceþþan, prt. sceþede (S. § 392 a. 6, § 400 a. 1 b.) — swerian (cf. § 409 a. 1). — hebban, prt. hefde (S. § 392 a. 6). — wæcnian neben wæcnan.

red. vb. rædan, prt. rædde. — slæpan, prt. slæpte (S. § 395 Anm. 3.) — sceādan, prt. sceādade etc. (S. § 395 a. 4).

§ 23. Nur B. T. gibt als sw. v. an:

brægdan modulieren wohl = bregdan (st. v.). — ge-snīđan, wæcnan, wrīdan (cf. § 20, Fussn. 1).

Nur Sw. führt als solche an:

rīsan, sinnan, smĕortan, sneowan, þrintan, wīgan (cf. § 20, Fussn. 1).

§ 24. Verba der ō-Klasse.

Über das Verhältnis von st. v., sw. v. und Subst. zitiere ich Wilmanns:

Zu § 22. [1]) Des Zusammenhanges wegen seien die sw. Formen nach der ō-Klasse hier gleich mit behandelt.

[2]) Nach Siev. § 385 a. 4 ist sūpedon nordh. Neubildung zu sūpan, (cf. § 15, Fussn. 2).

„Hier sind zwei Fälle zu unterscheiden. Entweder schliesst „sich das sw. v. II zunächst an ein Nomen, welches die Be- „ziehung zu dem andern Verbum vermittelt; oder das Verhältnis der beiden Verba erscheint enger, sei es, dass ein ver- „mittelndes Nomen überhaupt fehlt, oder dass die Bedeutung des „sw. v. sich nicht schwerer auf das andere Verbum als auf „das Nomen beziehen lässt.“ (D. Gr. II, § 49.)

„Es ist kaum anzunehmen, dass für alle die sw. v. II, die „in der älteren Sprache neben starken Verbis stehen, Nomina „die Grundlage gebildet haben; wahrscheinlicher dünkt es mich, „dass sie zum Teil auch selbständig neben starken Verben „entsprossen oder zu ihnen gebildet sind.“

„Ein charakteristischer Bedeutungsunterschied hat sich „zwischen den starken und schwachen Verben nicht heraus- „gebildet, die schwachen mögen, wo nicht schärfere Unterschiede „vorhanden sind, sinnlich belebter gewesen sein, —“. (D. Gr. II, § 51.)

Das ae. belegte Nomen habe ich auch hier angeführt, auf eine genaue Bestimmung des Bedeutungsunterschiedes aber verzichtet.

Ich teile ein (nach Wilmanns § 50) in

I. sw. v II. mit dem voc. des sing. praet.

II. sw. v. II. mit dem voc. des part. praet.

III. sw. v. II. mit dem voc. des praes. oder dem voc. des plur. praet.

I. Sw. V. II. mit dem Voc. des Sing. Praet. vom starken Verbum.

(Vergleiche die analog gebildeten sw. v. I. §§ 4—12).

§ 25. I. Ablautsreihe.

bādian : bīdan ein Pfand nehmen. bād f. — B. T. bātian : bītan ködern. — gānian : gīnan gähnen. — grānian : ahd. grīnan stöhnen, greinen. — grāpian : grīpan anfassen. grāp f. — rāsian : rīsan erklären, eröffnen (Bedeutung ?). — strācian : strīcan streichen. — wlātian : wlītan anschauen.

§ 26. II. Ablautsreihe.

reafian : reofan rauben, plündern. reaf n. — þreatian : þreotan drängen, quälen. þreat m.

§ 27. III. Ablautsreihe.

crammian : crimman vollstopfen. — fandian : findan untersuchen, versuchen. — ge-langian : ahd. gi-lingan gehören zu, wünschen. — wandian : windan zögern, Ehrfurcht haben. — hwĕarfian : hwĕorfan sich wenden. ge-hwĕarf n. — scĕarfian : scĕorfan zerkratzen, zerschneiden. — swĕarcian : swĕorcan dunkel werden.

§ 28. IV. Ablautsreihe.

stalian : stelan stehlen. stalu f.

§ 29. V. Ablautsreihe.

wagian : wegan bewegen. — warian : wesan bleiben. — wracian : wrecan in der Verbannung sein. wracu f.

§ 30. Zu praeterito-praesentibus.

manian : munan erinnern, ermahnen. — þĕarfian : þurfan bedürfen. þĕarf f.

§ 31. **II. Sw. Vb. II mit dem Voc. des Part. Praet. vom starken Verbum.**

(Vergleiche die analogen sw. v. I. §§ 13—20).

I. Ablautsreihe:

Sw. blician : blīcan scheinen, erscheinen. blice m. — grīst-bitian : bītan mahlen, mit den Zähnen knirschen. grīst-bite m. — clifian : clīfan anhangen, ankleben (cf. P. B. B. X. 497). — ginian : gīnan weit offen stehen, klaffen. — hnigian : hnīgan beugen. — ripian : ripan ernten (cf. Siev. Ags. Gr. § 382 a. 3) ge-rip n. — swician : swīcan umherwandern. swice f. — ā-swician : ā-swīcan beleidigen, Ärgernis geben. — on-wrĕoþian : wrīþan enthüllen (ĕo- = o-Umlaut).

§ 32. II. Ablautsreihe.

1. eo-Präsens.

flotian : fleotan fliessen. flot n. — rotian : reotan verfaulen. — scotian : sceotan schiessen. scot n. — smocian : smeocan rauchen. smoca m. — togian : teon ziehen, schleppen.

2. ū-Präsens.

[sĕofian : ahd. sūfan seufzen ist unmöglich nach P. B. B. X. 507, cf. § 195]. — socian : sūcan saugen. ge-soc. n.

Zu § 27. [1]) B. T. lengian müsste als Mischform aus lengan und langian entstanden sein.

Zu § 30. [2]) werian, ode währen, verwandt mit wesan (cf. Kl. Et Wb. p. 412).

§ 33. III. Ablautsreihe.

fundian : findan gehen, streben nach. — borcian : bĕorcan bellen. — borgian : bĕorgan borgen. borg m. — worpian : wĕorpan werfen. — Nap. Gl. brōdian (< brogdian) : bregdan (vibrare).

§ 34. IV. Ablautsreihe.

brocian : brecan Leid zufügen. ge- broc n. — dwolian : ge-dwelan irren. ge- dwola m. — scorian : scĭeran hervorragen.

§ 35. a) Zu praeterito-praesentibus.

be-, ūþ-, witian : witan bewachen, studieren. wita m. — cunnian : cunnan erforschen.

b) zum unthemat. Verbum. willian : willan wünschen. willa m.

III. Sw. V. II. mit dem Präsensvokal des starken Verbums oder dem Vokal des Praet. Plur.

§ 36. I. Ablautsreihe.

spīwian : spīwan speien. — swīgian : mhd. swīgen schweigen. — wīgian : got. weigan kämpfen. wīg m. — wrīdian : wrīdan blühen, erwachsen (cf. § 20 Fussn.) — B. T. wrītian : wrītan eine Figur zeichnen.

§ 37. II. Ablautsreihe.

a) Sw. ā-creopian : creopan kriechen. — dreopian : dreopan fallen. — heofian : heofan weinen. heof m. — hreowian : hreowan bereuen. hreow f. — B. T. reodian : reodan röten.

b) B. T. dūfian : dūfan sinken, eintauchen. — lūtian : lūtan verborgen liegen.

§ 38. III. Ablautsreihe.

climmian : climman klettern. — wincian : wincan seitwärts bewegen.

§ 39. V. Ablautsreihe.

þanc - metian : metan überlegen. — treddian : tredan (dd nach ā-treddan? cf. § 8.)

Zu § 36. Neben sw. vb. sind gebildet: liccian lecken neben got. laigōn. — B. T. swefian (?) bewegen neben ahd. sweibōn. — ofer-gūmian vernachlässigen neben gieman (§ 73).

Zu § 37. Wie bei einem ū-Präsens steht drūsian schläfrig sein neben dreosan.

Zu § 38. Sw. ā - linian, ā - linnan : linnan? herausziehen, freimachen (cf. Uhlenb. zu af - linnan p. 3).

§ 40. VI. Ablautsreihe.

B. T. calian : calan kalt werden. — lapian : ahd. laffan lecken (cf. Herr. Arch. CXIII p. 36). — sacian : sacan kämpfen. sacu f. — scĕapian : sceppan schaden. scĕapa m. — wacian : wæcnan wach sein.

§ 41. Reduplicierende Verba.

a) wĕalcian : wĕalcan aufrollen. — wĕaldian : wĕaldan herrschen. ge-weald n. — wĕallian : wĕallan wandern, kochen.

b) frāsian : got. fraisan fragen, versuchen. — slāpian : slæpan schläfrig sein. slæp m.

§ 42. **Mit dem Voc. des Plur. Praet. steht:**

ge-frāgian, B. T. ge-frægnian : frignan durch Fragen erfahren, berühmt machen.

§ 43. Unsichere Lautverhältnisse neben st. v. zeigen:

ge-græppian : grīpan ergreifen. — grennian : grīnan die Zähne zeigen (cf. Sk. p. 222). — stroccian : strīcan streicheln. — B. T. ā-bæligian : belgan beleidigen [æ?]. — stician : as. stekan stechen (cf. Kl. Et. Wb. p. 377, 379). — scypian : scĭeppan Gestalt annehmen.

§ 44. Zum part. praet. des st. v. sind gebildet:

ge-fegian : ge-feon sich freuen, — ge-hagian : ahd. bihagan genügen. — hangian : hōn hängen. — Die weiteren Belege wie glitenian, druncnian, borenian, dafenian, hafenian, eacnian etc. vergleiche unter den mit n-Suffix gebildeten sw. v. II. (§ 170).

B. Schwache Verba neben Nominibus.

a) Schwache Verba neben Substantiven.

I. Verba der ja-Klasse.

§ 45.

„Das Bedeutungsverhältnis zwischen dem Substantivum „und dem Verbum zeigt grosse Mannigfaltigkeit. Oft lässt es „sich als Objekt der verbalen Tätigkeit fassen, so dass die Verba „den adjektivischen und verbalen Faktitivis nahe stehen; bei „andern erscheint es als Prädikat oder als prädikative Bestimmung „des Objekts oder als Mittel. Doch lassen sich solche Scheidungen „nicht durchführen und kommen, so viel ich sehe, für die Ge„schichte der Sprache nicht in Betracht.“

Diesen Ausführungen von Wilmanns (D. Gr. II. § 39) mich anschliessend, habe ich mich darauf beschränkt, die ae. sw. vb. möglichst vollständig nach den germ. Stammsilbenvokalen zu bringen und zwar:

1. sw. vb. I. mit germ. kurzem Vokal:
   a) germ. a; b) germ. e, i; c) germ. o, u.
2. sw. vb. I. mit germ. langem Vokal:
   a) germ. ǣ (westg. ā); b) germ. ē (sehr selten); c) germ. ī; d) germ. ō; e) germ. ū.
3. sw. vb. I. mit germ. Diphthongen:
   a) germ. ai; b) germ. au; c) germ. eu.

I. Sw. Vb. mit germ. kurzem Vokal:

a) germ. a.

§ 46. Subst. æ, Verbum æ.

cræftan : cræft m. ein Handwerk ausüben. — ge-dærstan : dærste f. säuern. — B. T. ge-fædrian : fæder m. (-ed von demselben Vater). — fæþman (jünger -ian) : fæþm m. umgeben. — hæftan : hæft m. binden. — hlæstan : hlæst n. beladen, belasten. — mæstan : mæst m. mästen. — mæþlan (jünger -ian) : mæþel m. sprechen. — pæþþan, peþþan : pæþ m. überschreiten. — plættan : plætt m. Ohrfeigen geben. — smæccan : smæcc m. schmecken. — stæþþan : stæþ m. n. unterstützen. — B. T. sweccan : swæcc m. duften. — þecc(e)an : þæc n. bedecken.

§ 47. Subst. a, Verbum e.

be- clemman : clamm m. klemmen (Kl. Et. Wb. 208). — fordemman : nhd. Damm, die Ohren verstopfen. — B. T. hwemman : hwamm m. neigen. — wemman : wamm m. beflecken. — cemban : camb m. kämmen. — stempan : ahd. stampf, im Mörser stampfen. — nemnan : nama (n-Stamm) m. nennen. — ge- hendan : hand f. halten. — lendan : land n. landen, mit Land ausstatten. — scendan : scand f. schänden. — mengan : gemang n. mengen. — scencan : nhd. Schank, schenken. — sellan

Zu § 46. [1]) B. T. hat ein ge - hægan : haga (m.) mit einer Hecke umgeben. (cf. hegian § 48 a. 4).

[2]) B. T. sæccan : sacu (f.) kämpfen (cf. § 18).

[3]) B. T. deccan (= þeccan) ist wohl Druckfehler (d = đ).

: salu f. verkaufen. — tellan : talu f. erzählen. — derian : daru f. verletzen. — werian : waru f. bekleiden (doch cf. § 155), got. wasjan. — werian : waru f. verteidigen. — leccan : lacu f. benetzen.

§ 48. Subst. e, Verbum e.

ecgan : ecg f. eggen. — glengan : gleng m., f. schmücken. — Nap. Gl. ge- nettian : nett n., -ed = inretita. — restan : rest f. ruhen. — sehtan : seht m., f. versöhnen. — un- scennan : scenn f. entwaffnen. — telgan : telg m. färben. — be- treppan : treppe f. in die Falle bringen.

§ 49. Subst. ĕa, ĭe, Verbum ĭe.

1. a) Brechung: mĭerran : ge- mĕarr n. hindern. — spĭerran : ahd. sparro m. schlagen, sich sperren. — sĭerwan : sĕaru, -wes n. auflauern. — cĭerman : cĕarm schreien, as. karm (Genesis), mhd. karmen. — swĭerman : swĕarm m. schwärmen. — wĭernan : wĕarn f. hindern an. — wĭergan : wĕarg m. verbannen. — spĭercan : spĕarca m. funkeln. — cwĭelmann : cwĕalm m. töten. — an- stĭellan : stĕall m. in den Stall bringen. — sliehtan : slĕaht m. töten.

b. Palatalumlaut: ge- scĭerian : *scĕaru f. verteilen, ahd. skara

Zu § 47. [1]) ferian führen. (cf. § 18) gehört viell. zu faru (f.) oder fær (n.)

[2]) Viell. lässt sich recc(e)an ausrecken, leiten zu racu (f.) stellen, (doch cf. § 155).

[3]) gengde, sw. prt. zu gān, lässt sich zu gang (m.) stellen.

[4]) rendan, spätnhbr. zerreissen, viell. zu rand (m.) (cf. auch § 7 a. 3). — þencan denken stellt Sw. direkt zu þanc (m.)

[5]) Hierher gehören auch als urspr. ja-vb., dann in die ō-Klasse übergegangen (cf. Siev. Ags.Gr. § 400 Anm.): beþian < *beþþan : bæþ (n.) baden. — hegian < *hecgan : hecg (f.) einzäunen. — sweþian < sweþþan : *swaþi (cf. mhd. swede Wundpflaster), einwickeln. — wreþian < wreþþan : wraþu (f.) unterstützen.

Zu § 49. [1]) stellan : stĕall (m.) stellen (cf. Kl. Et. Wb. p. 378).

[2]) Unregelmässige Formen (ohne Umlaut) zeigen: B. T. be- carcan : cĕaru (f.) cf. § 182 Anm. — be- scĕadwan : scĕadu (f.) beschatten.

[3]) scĭellan, später scĭelian, scylian (Siev § 400 a. 1. 2), daneben ein ā- scalian, nach scalu (f.) neben sciell (f.)?

[4]) B. T. gyrman heulen, verschrieben für cyrman? Doch cf. an. Garm-r „Höllenhund", „der Heuler". (Cl. Vigf. p. 192).

2. Subst. ĭe, Verb. ĭe: ĭerfan : ĭerfe n. erben. — ā- scĭellan : scĭell f. schälen. — smĭellan : smĭell m. mit der Peitsche knallen. — stĭellan : stĭell m. springen.

§ 50. Auf germ. a gehen auch zurück:

1. ēhtan : ōht f. verfolgen, < *anhtjan (cf. Kl. Et. Wb. p. 4). — nēþan : nōþ f. wagen, cf. got. ana- nanþjan. — ēstan : ēst f. Überfluss haben, got. ansts f. — fēðan : fēða m. führen, ahd. fendeo.

2. mǣlan < mæþlan, cf. § 46. — stǣlan, (fundare) < stæþlan, cf. staþelian § 76 (cf. Siev. Ags. Gr. § 201 a. 2.)

3. stielan : stiele n. stählen, ahd. stahal. — B. T. tīran : tear m. weinen, ahd. zahar.

b) germ. e und i.

§ 51. Subst. e, Verbum e.

B. T. feðeran : feðer f. mit Federn versehen. — B. T. scerran : ahd. gi-scirri n. schirren. — seglan : segl m., n. segeln. — setlan : setl n. anordnen. — stemnan, stefnan : stemn, stefn f. einrichten, cf. nhd. „Stimme". — stemnan, stefnan : stemna, stefna m. säumen, cf. nhd. „Steven".

§ 52. Subst. e, Verb. i.

nistan : nest n. ein Nest bauen. — rignan (rīnan) : regn. m. regnen. — spilcan : spelc m. in Schienen legen.

§ 53. Subst. ĕo, Verb. ĭe.

ge- bĭerman : bĕorma m. gähren. — hĭertan : hĕorte f. ermutigen. — scĭerpan : scĕorp n. kleiden, ausrüsten. — smĭerwan : smĕoru, -wes n. schmieren. — be - tĭerwan : tĕoru, -wes n. teeren. — be-sĭelfran : sĕolfor n. versilbern.

§ 54. Subst. ĭe, Verb. ĭe.

B. T. fĭerstan : fĭerst f. fristen. — scĭeldan : scĭeld m. beschilden. — gĭestan : gĭest m. gähren.

Zu § 53. [1]) Unsicher ist ā - hĕordan : hĕord (f.), so B. T., „befreien" (von einem Hüter?); nach Sw. ā - hĕordan = ā - heoran (nur Beow. 2930), wohl verschrieben für ā - fĕorran (cf. § 123).

[2]) wærcan : wærc (n.) = ne. wark ist nhbr. = wyrcean : wĕorc (cf. Siev. Ags. Gr. § 164 a. 1).

[3]) Neben smĭerwan auch smĭerwian.

[4]) Ablaut u/e zeigt wyrcean : weorc (n.) wirken.

§ 55. Subst. i, Verb. i.

fittan : fitt f. singen, in alliterierender Rede sprechen. — hringan : hring m. aus Ringen herstellen. — B. T. ge-mittan : *gemitt, cf. gemittung, treffen. — plihtan : pliht m. Gefahr bringen über. — Sw. be-rindan : rind f. die Rinde abschälen. — spildan, spillan : spild m. zerstören. — spittan : spitu f. graben, cf. „Spiess“. — swippan : swipu f. peitschen, cf. „Schwippe“. — tihtan : tiht m. bezichten. — timbran (jünger -ian) : timber n. bauen. — þingan (jünger -ian) : þing n. anreden. — ofer-wintran : winter m. überwintern. — wrixlan : wrixl f. ändern, sich ändern, doch cf. Anm. 3.

§ 56. Auf germ. e, i gehen ebenfalls zurück:

hliewan : hleow n. schützen, bedecken, germ. *hlewo, (nach Sk. p. 289) und zu got. hlija m. Zelt (Uhlenb. p. 80.) — triewan : treow f. vertrauen, glaubhaft machen, got. triggwa, (cf. Kl. p. 399). — þiewan : þeow m. dienen, got. þius < *þewa (Uhlb. p. 151). — tweog(e)an : tweo m. zweifeln < *twiho, cf. as. tweho m., ahd. zweho m. — līþsan : līþs f. mildern, cf. nhd. „lind“.

c) germ. o und u.

§ 57. Subst. o, Verb. y.

bryrdan : brord m. anstacheln. — B. T. byldan, bytlan : bold, botl n. bauen. — Sw. byrdan : borda m. umsäumen. — cnyssan : ge-cnos n. schlagen. — cnyttan : cnotta m. knoten. — N. Gl. cylcan (ructare) : ndd. kolk m. kolken. — cyssan : coss m. küssen. — drysnan : drosna m. auslöschen. — for-dwylman : dwolma m. verwirren. — fylc(e)an : folc n. ein Heer sammeln. — gyldan : gold n. vergolden. — hyldan : hold n.

Zu § 55. [1]) lissan : liss (f.) unterwerfen ist spätere Kürzung aus līþsan : līþs (f.), cf. § 56.

[2]) Sw. cyrnan, B. T. cernan : cyren (f.), ne. churn buttern, cf. Sk. p. 90. Kl. L. p. 43 < *kirnjan.

[3]) wrixlan ist nach Holth. mit ī anzusetzen.

Zu § 56. [1]) Über die Nebenformen vergl. zu triewan Siev. § 100 a. 2, § 156, 5 etc. cf. auch treowian § 87; zu þiewan = þeowan, þien, þeon, þȳn, þȳwan, þēwan cf. Siev. Index. — Viell. auch B. T. þeon, -de ausführen, Sw. ge-þeon, -þian empfangen.

[2]) B. T. ge-ōweþan unterwerfen = þeowan.

schinden. — hyrnan : horn n. in Horngestalt herstellen. — hyspan : hosp m. verspotten. — be-myldan : molde f. mit Erde bedecken. — myrþran : morþor m., n. morden. — styrman : storm m. stürmen. — sylian : sol n. beschmutzen. — þrysman : þrosm m. ersticken. — wyrmsan : worms n. schwären, eitern.

§ 58. Subst. o, Verb. oe, e.

efestan : ofest f. eilen (cf. Siev. § 93, 1.)

§ 59. Subst. u, Verb. y.

dyngan : dung f. düngen. — gryndan : grund m. hinabsteigen, gründen. — hyngran, -ian : hungor m. hungern. — lystan : lust m. wünschen. — syflan : sufl m. würzen. — þryccan : ahd. druc m. drücken. — þyrstan : þurst m. dursten. — ofer-sçywan : scuwa m. überschatten, cf. got. skuggwa.

§ 60. Subst. y, Verb. y.

ed-byrdan : ge-byrd f. wieder-gebären. — ende-byrdan : ende-byrd f. ordnen. — ge-mund-byrdan : ge-mund-byrd f. schützen. — clynnan, clynian : clyne m. widerhallen. — cnyllan : cnyll m. läuten (cf. auch § 157). — cystan : cyst f. ausgeben. — dynnan, dynian : dyne m. widerhallen. — fylstan : fylst f. helfen (aus *fullæstan cf. § 70). — gyltan : gylt m. schuldig sein. — hlynnan, hlynian : hlynn m. tönen. — hlystan : hlyst m. zuhören. — B. T. hrycigan : hrycg m. in Furchen pflügen. — hyhtan : hyht m., f. hoffen. — hyrstan : hyrst f. rüsten. — ge-scẏldan : scyld f. anschuldigen. — tyhtan :

Zu § 57. [1]) B. T. ge-bryddan (nur Sal. Kemble 32) so wie broddian : brord (m.) (cf. § 88) erschrecken, sind an. Lehnwörter.

[2]) Kl. Et. Wb. p. 152 setzt an gryllan : nhd. Groll, knirschen.

[3]) Für cnyssan dürfte verschrieben sein B. T. 1 × ge-gnysan stossen gegen.

[4]) Hierher wohl, besser als zu § 81, B. T. ge-yrfian (nur Th. Ch. 158, 10) für yrfan : orf (n.) mit Vieh vollstopfen.

Zu § 60. [1]) Unsicher ist ā-scylfan zerstören : scylf (m.) Fels, Klippe, scylfe (f.), ne. shelf.

[2]) Gleich nahe Beziehungen zu einem Nomen und Verbum zeigen: ge-bryttan, dryppan, scyttan, spryttan, swyrfan, byrstan, dryncan, mynnan. — vergl. diese §§ 15, 16, 20.

[3]) pyndan : pund einschliessen, wohl verschieden von pund = Gewicht, und so nicht von lat. pondo entlehnt. cf. § 189.

tyht f. anstacheln, ermahnen. — of-tyrfan : tyrf f. zu Tode steinigen. — and-wyrdan : andwyrde n. antworten.

§ 61. Auf germ. o, u gehen auch zurück:
Sw. fȳrian (1 ×) schneiden, B. T. furan, fyrian, ode : furh f. gen. fūre, dat. fyrh. — hȳđan : hūd f. plündern, cf. ahd. farhundit. — ge-wȳscan : wūsc (in Kompos.) wünschen, cf. ahd. wunsc m. — B. T. ȳþan : ȳþ f. (cf. ahd. undeōn) cf. ȳþian, § 91.

2. Sw. V. I. mit germ. langem Vokal:

a) germ. ǣ, westg. ā.

§ 62.

B. T. ge-bǣran : ge-bǣre, -u f. sich gebaren, ahd. gibārēn. (Kl. Et. Wb. p. 136). — tō-blǣdan : blǣd m. aufblasen, zu blāwan. — blǣstan : blǣst m. wehen. — blǣtan : blāt (1 ×) blöcken, ahd. plāzan, ne. bleat. — fǣran : fǣr m. beunruhigen, ahd. fāra f. — hrǣcan : hrǣca m. die Kehle reinigen. — lǣwan : got. lēw n., lēwjan verraten. — mǣlan : mǣl n. bezeichnen, ahd. mālōn, got. mēljan. — rǣdan, be-rǣdan : rǣd m. raten, berauben, st. und sw., cf. § 23. — rǣsan : rǣs m. anstürmen auf, cf. Kl. Et. Wb. „rasen". p. 309. — sǣlan : sǣl m. f. sich ereignen, cf. got. sēls. — rǣswan : rǣswa m. überlegen. — sǣtan : sǣt f. im Hinterhalt liegen. — slǣpan : slǣp m. schlafen, st. sw. cf. § 23. — stǣlan : mhd. diup-stāle f. eines Verbrechens zeihen. — tǣlan : tǣl f. tadeln, anklagen.

§ 63. Hierher gehört ferner:
clāwan : clawu, clā f. klauen, nach Kluge p. 209 auf got. *klēwa beruhend. — frætwan (neben -ian) : frætwe f. schmücken;

Zu § 61. [1]) Unsicher ist die Quantität in Sw. hȳscan : hūsc (n.), B. T. hyscan : husc (n.) verspotten, cf. ahd. hosc, ae. on-hohsnian (?); viell. Abl. u : ū? — Sw. rūxlan, ge. hrȳscan : ge-hrūxl (n.), B. T. ruxlan, ge-hryscan : hruxl (n.) lärmen.

[2]) B. T. furan wohl Schreibfehler, viell. Sw. fȳrian besser zu fȳran, ahd. ur- fūr (cf. § 118).

Zu § 62. [1]) B. T. ge-dwǣlan : ahd. twāla (f.), cf. § 22.

[2]) Fraglich ist B. T. grǣdan : grǣd schreien, Sw. nur stark, doch cf. Stratm. p. 304; zu got. grēdus?

[3]) Ob germ. ǣ oder ai vorliegt, kann ich nicht entscheiden bei: ge-mǣran : mǣre (n.) die Grenzen bestimmen, cf. aisl landa-mǣri (n.), nur 1 × belegt. — B. T. smǣran spotten : smǣre (f.) Lippe, wenn es nicht für bi-smerian (§ 85) verschrieben ist.

gĕatwan : gĕatwe f. rüsten (cf. S. § 43 a. 4); neben ae. ge-tāwe : (tāwian cf. § 93); cf. got. tēwa f., ahd. zāwa f. Zu demselben Stamm auch: teon, teagan (< *tĕohhjan) : tĕohh m., f. anordnen, cf. Kl. Et. Wb. p. 433 unter „Zeche"; teohhian § 93 a. — wēnan : wēn f. erwarten, cf. wähnen. — wēman : wōma m. töten, (cf. Siev. § 68.)

b) germ. ē.

§ 64.

B. T. on-mēdan : mēd f. sich herausnehmen; Ablaut zu got. mizdō f. (cf. Siev. 58.)

c) germ. ī.

§ 65.

brīwan : brīw m. Nahrung bereiten. — drītan : drīt n. cacare. — be-hrīman : hrīm m. mit Rauhfrost bedecken. — rīman : rīm n. zählen, rechnen. — B. T. ge- scīran (nur 1 × B. T. ĭ) : scīr f. Stellvertreter sein. — tīdan : tīd f. sich ereignen. — ed-wītan : ed-wīt n. Vorwürfe machen.

d) germ. ō.

§ 66. Subst. ō, Verb. ē.

bēcan : bōc f. urkundlich bestimmen. — bētan : bōt f. besser machen. — blēdan : blōd n. bluten. — brēdan : brōd f. brüten. — brēgan : brōga m erschrecken. — Sw. dēcan : *dōka (cf. nhd. „Tuch") beschmieren. — dēman : dōm m. urteilen. — on- ēgan, on- ēgnan : ōga m. fürchten (n-Stamm). — fēdan : fōda m. ernähren. — flēdan : flōd m., f. fliessen. — frēfran : frōfor m. f. trösten. — grētan : holl. groet, nhd. „Gruss", grüssen. — hēdan : ahd. huota, nhd. „Hut", hüten. — Sw. hēlan : hōl n. verleumden. — hrēfan : hrōf m. überdachen. — ge- mēdr[i]an : mōdor f., -ed von derselben Mutter geboren. — mēsan : mōs n. essen. — mētan : ge-mōt n. treffen. — sēman : sōm f. einen Streit schlichten. — wēsan : wōs n. weich werden, sich einsaugen. — wrēgan : got. wrōhs f. aufregen, anklagen.

Zu § 65. wīgan und wrīdan, (zu Nomen und Verbum cf. § 21. § 24).

Zu § 66. [1]) fēran : fōr f. : faran cf. § 10.

[2]) Nach Siev. § 230 Anm. 1. steht reccean neben rēcean (sich kümmern um); gehört es zu *rōc, ahd. ruoh, oder germ. *rakjan? (cf. Kl. Et. Wb. 142).

§ 67. Subst. ē, Verb. ē.

ge-glēdan : glēd „Glut“, f. anzünden. — hrēþan : hrēþ m. triumphieren. — ge-, an- mēttan (ermutigen) : mōd (setzt ein *mōdiþu > *mēttu voraus). — spēdan : spēd f. Erfolg haben. — swēgan : swēg m. ertönen.

§ 68. Ohne Umlaut sind gebildet:

hwōstan : hwōsta m. husten (Kl. Et. Wb. 183). — scōgan, scōan : scōh. m. beschuhen. Daneben nhbr. (Siev. § 76 Anm. 3) ge-scȳgean : ge-scȳ n. < ge-scīe < *skiēhi < *skēhi < *skōehi < *gi-skōhi.

e) germ. ū.

§ 69. Subst. ū, ȳ, Verb. ȳ.

scrȳdan : scrūd n. bekleiden. — tȳdran : tūdor n. fortpflanzen. — tȳnan : tūn m. einzäunen. — hȳran : hȳr f. heuern.

3. Sw. V. I. mit germ. Diphthongen.

a) germ. ai.

§ 70. Subst. ā, Verb. ǣ.

ǣlan : on- āl m. anzünden. — ǣttran : āttor, ǣttor n. (alter s-Stamm), vergiften; cf. „Eiter.“ — clǣman : clām m. beschmieren. — fǣman : fām n. schäumen. — gǣstan : gāst m. erschrecken, quälen. — hǣman : hām m. geschlechtlich verkehren mit. — hǣnan : hān f. steinigen. — lǣcan : lāc n. schnell bewegen, (Compos. mit lǣcan cf. § 185). — lǣdan : lād f. entschuldigen. — lǣfan : lāf f. zurücklassen, -bleiben, cf. auch § 5. — lǣran : lār f. lehren, cf. § 12. — lǣstan : lāst m. folgen. — ful-lǣstan : ful-lāst f. helfen (> fylstan cf. § 60). — rǣþan : rāþ m. binden. — sǣlan : sāl m., f. anseilen. — snǣsan : snās f. durchstechen (mit dem Bratspiess), mhd. sneisen. — spǣtlan : spātl n. Schaum speien. — stǣnan : stān m. steinigen. — swǣman : swǣm m. dunkel werden. — swǣtan : swāt n. schwitzen. — tǣcan, tǣcnan : tācn n. lehren, nhd. „Zeichen“. — þrǣgan : þrāg. f. eilen. — wǣþan : wāþ f. wandern.

Zu § 67. Zu ge-an-mēttan vergl. Siev. Ags. Gr. § 201. 4 b; ēađ-mētto < *mēdþu.

§ 71. Subst. ǣ, Verb. ǣ.

dǣlan : dǣl m. teilen, neben ge-dāl n. — lǣlan : lǣl f. von Schlägen „braun und blau" werden. — lǣnan : lǣn f. leihen, ne. loan < aisl. lān.

b) germ. au.

§ 72. Subst. ea, Verb. ie.

biecnan : beacn n. winken. — drieman : dream m. sich freuen. — flieman : fleam m. in die Flucht schlagen. — behiepan : heap m. behäufen. — hrieman : hream m. rufen, schreien. — iewan : eage n. zeigen (gram. Wechsel). — liefan : leaf f. erlauben. — lieþran : leaþor n. salben, beschmieren. — niedan : nead f. zwingen (gewöhnlich nied f.). — stieman : steam m. Dampf ausstossen. — tiefran : teafor m. malen. — tiegan : teah f. binden. — tieman : team m. schwanger sein, gebären. — B. T. ge-tieman (nur ȳ belegt) : ge-teama m. einen Bürgen stellen.

§ 73. Subst. ie, Verb. ie:

gieman : gieme f. sorgen für. — B. T. liexan, be-lēgan : lieg m. mit Flammen umgeben. — riecan : riec m. rauchen (belegt nur rēcan, rēc).

c) germ. eu.

§ 74. Subst. eo, ie, Verb. ie:

stieran : steor f. steuern. — strienan : ge-streon n. gewinnen. — tienan : teona m. schädigen. — þiedan : þeod f. verbinden.

Subst. ie, Verb. ie:

sliefan : sliefe f. ein Gewand anlegen.

II. Verba der o-Klasse neben Substantiven.

§ 75.

Ich citiere über das allgemeine Verhältnis von Substantivum und Verbum wieder Wilmanns (D. Gr. II. § 45.):

Zu § 71. [1]) Neben wǣþan steht ohne Umlaut wāþan.

[2]) rāwan (als sw. vb. in den Wörterbüchern), ist wohl das st. vb. (Siev. § 396 a. 5) spalten.

[3]) auf germ. ai gehen zurück: andettan : *and-hāt, beichten, preisen. — ōrettan : *ur-hāt, kämpfen. — ōnettan : *on-hāt, eilen.

„Während die Substantiva, von denen die sw. v. I. ab-
„geleitet werden, in der Regel den Gegenstand bezeichnen,
„welchen die Tätigkeit hervorbringt, pflegen sie hier den Gegen-
„stand zu bezeichnen, mit dem die Tätigkeit beschäftigt ist, die
„sw. v. II. bezeichnen also in der Regel das ‚Beschäftigtsein mit
„Etwas'; besonders tritt instrumentale Bedeutung hervor.

„Ein bestimmtes Bedeutungsgebiet lässt sich aber nicht ab-
„grenzen und nicht zergliedern."

Wie schon im got. und noch mehr im ahd. ist diese Bildung auch im ae. sehr beliebt. Ich beschränke mich darauf, die ae. Belege nach derselben Gliederung wie die von Substantiven abgeleiteten ja-vb. (cf. Disposition § 45) vollständig anzuführen.

I. Sw. V. II. mit germ. kurzem Vokal.

a) germ. a.

§ 76. Subst. a, Verb. a:

andian : anda m. beneiden, eifrig sein. — fadian: got. brūþfaþs m. ordnen. — faldian : falod m. eine Schafhürde machen. — gafolian : gafol n. Steuern bezahlen. — gamenian : gamen n. spielen, scherzen. — hagolian : hagol m. hageln. — flæsc-hamian : flæsc-hama m. Fleisch werden, incarnari. — handlian : handle f. handhaben. — hwatian : hwata m. wahrsagen. — B. T. ge-landian, Sw. be-landian : land n. landen, mit Land ausstatten, des Landes berauben. — mamorian : mamor m. überlegen, planen. — mannian : mann m. bemannen. — namnian (zu den cas. obl.), namian (zum nom.) : nama m. nennen — racian : racu f. lenken, leiten, gehen. — sadolian : sadol m. satteln. — sc(ĕ)amian : sc(ĕ)amu f. sich schämen. — under-stapplian : stapol m. ein Bein stellen, verdrängen. — and-swarian : and-swaru f. antworten. — staþolian : staþol m. gründen, befestigen. — ge-swaþian : swaþu f. erforschen, aufspüren. — talian : talu f. erzählen. — þancian : þanc m. danken. — þracian : þracu f. zwingen. — wyrt-walian : wyrt-wala m. entwurzeln. — waþolian : waþol m. sprudeln, brodeln. — wracian : wracu f. in der Verbannung sein. — þīewracian : þīewracu f. drohen.

Zu § 76. [1]) Zu sacian : sacu f. : sacan; cf. § 41 ebenso lässt sich wracian : wracu f. : wrecan stellen.

§ 77. Subst. æ, e, Verb. a.

baþian : bæþ n. baden. — brasian : bræs n. Erz-, Bronzearbeit tun. — dagian : dæg m. dämmern, Tag werden. — grasian : græs n. grasen. — maþelian : mæþel n. feierlich reden. — stafian : stæf m. diktieren. — þacian : þæc n. mit Stroh decken.

Subst. e, Verb. a.

hatian : hete m. hassen.

§ 78. Subst. æ, Verb. æ.

æpplian : æppel m. in Apfelform bringen. — fæstenian : fæsten n. befestigen. — fæđmian : fæđm m. umhüllen, umarmen. — hæpsian : hæpse, hæspian : hæspe f. zuriegeln, ne. hasp. — hættian : hætt m. skalpieren. — ymb-lærigian : lærig (?) mit einem Rand versehen. — mægenian : mægen n. Kraft gewinnen. — næglian : nægel m. nageln. — tæppian : tæppa m. zapfen. — wæstmian : wæstm m. f. n. Frucht hervorbringen, gebären. — wæterian : wæter n. mit Wasser versorgen.

§ 79. Subst. e, Verb. e.

beddian : bedd n. Betten machen, got. badi. — bencian : benc f. Bänke machen. — bennian : benn f. verwunden, got. banja. — ebbian : ebba m. ebben, zu „ab“. — egesian : egesa m. erschrecken, got. agis. — ellenian : ellen m. n. eifrig sein, got. aljan. — endian : ende m. beendigen, got. andeis. — hefeldian : hefeld m. ein Gewebe beginnen. — hergian : here m. verheeren, got. harjis. — metian : mete m. mit Nahrung versehen, got. mats. — nebbian : nebb n. anfahren, schelten, cf. nhd. „Schnabel“. — webbian : webb n. weben. — weddian : wedd n. versprechen, verloben, got. wadi. — regnian (rēnian) : got. ragin n., ahd. regin, ordnen, festsetzen.

§ 80. Subst. ĕa, Verb. ĕa.

brĕahtmian : brĕahtm tönen, as. brahtum m. — cĕalfian : cĕalf n. kalben. — (u-Uml.) cĕarian : cĕaru f. sorgen. — ĕahtian :

Zu § 76. [2]) B. T. ā-wurtwarian (1 mal) muss Schreibfehler (r = l) für ā-wurtwalian sein.

Zu § 79. Die ursprüngl. ja-vb. beþian, hegian, sweþian, wreþian cf. § 48, Fussn. 4.

ĕaht f. achten, ahd. ahta f. — ĕalgian : ĕalh m. schützen, got. alhs f. — ĕardian : ĕard m. bewohnen, ahd. art m., f. — ĕarnian : ahd. aran st. m. ernten. — fĕalgian : fĕalh f. eggen. (cf. Kl. Et. Wb. „Felge" p. 109). — flĕardian : flĕard n. Narrheiten treiben. — hĕarmian : hĕarm m. Harm, Leid zufügen. — hĕarpian : hĕarpe f. auf der Harfe spielen. — (u-Uml.) hĕaðorian : mhd. hader m. hemmen, einschliessen. — lĕahtrian : lĕahtor m. anklagen, nhd. „Laster". — mĕarcian : mĕarc f. ein Zeichen machen, mĕarcian : mĕarc f. abgrenzen (cf. Kl. Et. Wb. p. 259, 260). — mĕarrian : ge-mĕarr n. irre gehen, got. marzjan. — (Palataluml.) scĕadwian : scĕadu, -we f. beschatten. — sĕalfian : sĕalf f. salben, got. salbōn. — sĕarwian : sĕaru, -wes n. verräterisch handeln, got. sarwa ŋ. pl. — spĕarcian : spĕarca m. Funken sprühen. — ge-spĕarrian : ahd. sparro m. versperren. — B. T. forþ-stĕallian : stĕall m. stattfinden. — þĕahtian : þĕaht f. planen, überlegen. — wĕardian : wĕard m. f. bewachen, ĭerfe-wĕardian : ĭerfe-wĕard m. erben.

§ 81. Subst. ĭe, Verb. ĭe.

cĭelian : cĭele m. kalt sein. — fĭerdian : fĭerd f. im Kriege dienen, „Fahrt". — gĭestian : gĭest m. Gast sein, got. gasts m. — B. T. ge-ierfian : ierfe n. mit Vieh vollstopfen (wohl besser, cf. § 57 a. 3, = yrfian : orf n.).

§ 82. Auf germ. a gehen zurück:

1. streawian : streaw n. streuen, Sw. strẹwian, Siev. § 408 a. 15 nur e, ĕo, ĕa = strēgan = got. straujan, < *strawa. — þreawian (neben þrean) : þrea, þrawu f. Vorwürfe machen, < *þrawa.

2. stālian aus staþolian, cf. stǣlan. § 50. — tearian (spät-nhb. tæherian) : tear, teagor m. Tränen vergiessen, ahd. zahar, cf. tīran § 50. — wealian : wĕalh, pl. wealas m. fremdartig sprechen.

3. Sw. æfstian : æfest n. beneiden, zu ae. ēst f., got. ansts. — freolsian : freols m. befreien, feiern, < *frīhals, cf. got. frei-hals m. Freiheit. — hlōþian : hlōþ f. plündern, cf. ahd. landeri (P. B. B. XX, 56 a). — orþian : orþ, oroþ n. atmen (cf. Anm. 2.)

Zu § 80. Gehört Sw. cĕorian murren (Siev. 107 a. 1.) zu cĕaru f. ?

Zu § 82. [1]) æfstian (so nach Sw.) nach Siev. Ags. Gr. § 43 a. 4 auf *æf-ȳst zurückgehend.

[2]) Auf germ. ă (§ 88). cf. beruht auch oroþ < *uz-anþ (Siev. § 43, a. 4).

germ. e und i.

§ 83. Subst. e, Verb. e.

Sw. ge-bedian : ge-bed n. bitten, beten. — B. T. feterian : feter f. fesseln. — fettian : fitt n. kämpfen, (e : i? beide nur 1 × belegt). — helmian : helm m. bedecken. — plegian : plega m. spielen. — sessian : sess n. unterstützen. — spellian : spell n. berichten, erzählen, god-spellian : god-spell n. Evangelium predigen. — swefnian : swefn m. träumen. — sweþolian : sweþol m. nachlassen. — teldian : teld n. Zelte aufspannen. — telgian : telga m. Zweige ausbreiten. — tregian : trega m. quälen, cf. got. trigō f. — þegnian : þegn m. dienen. — B. T. wederian : weder n. gutes oder schlechtes Wetter sein (vox media).

§ 84. Subst. ĕo, Verb. ĕo.

1. Brechung: cĕorlian : cĕorl m. heiraten, von der Frau. — fĕormian : fĕorm m. unterhalten. — ge-rĕordian : ge-rĕord n. essen. — mĕolcian : mĕolc f. melken. — wĕoxian : ahd wisc m. wischen. — rĕordian : rĕord f. reden (cf. Siev. „Zum ags. Vocalismus" p. 24 ff.); *rezda zu got. razda f. im Ablaut.

2. u-Umlaut: hĕolŏrian : hĕolor f. erwägen. — B. T. tĕofrian : tifer, tiber n. durchs Los bestimmen, ahd. zebar n. Opfertier, nhd. „Ungeziefer". — tĕoswian : tĕosu, beleidigen.

§ 85. Subst. i, Verb. i.

on-bidian : on-bid n. erwarten. — bismerian : bismer u. schmähen, verspotten. — grīst-bitian : grīst-bite f. mit den Zähnen knirschen (cf. zu bītan § 32). — clifrian : clifer m. kratzen. — cwiddian : cwide m. sprechen (dd < dj?) — be-fician : ge-fic täuschen. — firenian : firen f. sündigen. — fiscian : fisc m. fischen. — frihtrian : frihtere m. wahrsagen (cf. § 161). — friþian : friþ, -u m. f. schützen, Frieden halten. — giftian : gift f. ein Mädchen verheiraten. — be-grinian : giren, grīn f. n in der Schlinge fangen. — ge-hrifian : hrif n. Junge zur Welt bringen. — ymb-hringian : hring m. umgeben. — hriþian : hriþ m. f. Fieber haben. — hwistlian : hwistle f. pfeifen (cf. § 157). — for-ligerian : for-liger n. Hurerei treiben. — ā-liþian : liþ n. zergliedern, trennen. — miltsian : milts, mildsian

Zu § 83. B. T. ge-weddian jäten : weod n., ne. weed (wohl Schreibfehler: d für o).

: milds f. milde, gütig sein. — mistian : mist m. trübe werden (Augen). — prician : prica m. stechen. — scimian : scima m. dunkel sein. — scipian : scip n. ein Schiff ausrüsten. — ge-fēr-scipian : ge- fēr- scipe m. vereinen. — sigerian : sigere m. gefrässig sein. — sigorian : sigor m. triumphieren. — smittian : smitta m. schmieren. — smiđian : smiđ m. schmieden. — spilian : ahd. spil n. spielen. — ā-sprindlian : sprindel (?) auftrennen. — stigian : stig n. Schweine in den Stall sperren. — strician : ahd. stric m. stricken, Netze ausbessern. — B. T. swipian : swipe f. geisseln, peitschen. — tihtlian : tihtle f. anklagen. — twiccian : mhd. zwic m. zwicken. — twislian : twisla m. sich abzweigen. — þilian : þel n. Dielen legen (germ. *þĕlaz : *þiliz Kl. Et. Wb. 77). — þingian : þing n. reden, dingen. — wiccian : wicce n., wicca m. Zauberei treiben. — Sw. ge- widerian : ge- wider pl. n. schönes Wetter sein. — Nap. Gl. wilian : wila (cf. Anm. zu 3560) binden, fesseln. — willian : willa m. wünschen (cf. zu willan § 35). — ge- wistian : wist f. speisen. — be- witian : wita m. bewachen. — ūþ- witian : ūþ- wita m. Philosophie treiben (cf. zu wītan § 35). — mæg- wlitian : mæg- wlitẹ m. bilden, gestalten. — wrinclian : wrincle f. runzeln.

§ 86. Subst. ĭe, Verb. ĭe.

gĭeddian : gĭedd n. singen, recitieren. — gĭefian : gĭefu f. beschenken, geben.

§ 87. Auf germ. e, i gehen zurück:

a) cneowian : cneo(w) n. knieen, got. kniu, kniwis, germ. *knewa. — treowian : treow f. trauen. — tweonian : tweo m. zweifeln, as. tweho, ahd. zweho. — þeowian : þeow m. dienen. — b) brīdlian : brīdel m. zügeln, ī < ig zu bregdan. — tīþian : tīþ f. zugestehen, < tigþian (Siev. § 214, 3). — c) mīdlian : mīdl n. zügeln, < *minþl, ahd. gamindil. — sīþian : sīþ m. reisen, got. sinþs m. — d) hīwian : hīw n. gestalten, got. hiwi, hiujis. —

Zu § 85. [1]) blissian : bliss f. ist jüngere Kürzung aus blīþsian : blīþs f., cf. § 94.

[2]) be- grīnian, hwīstlian und mīstian (Sw. 1) sind nach Holth. besser mit Länge anzusetzen, cf. § 94 a.

Zu § 86. B. T. hat neben gĭefian ein ge-gĕafian.

e) wudian : wudu < *widu m. Holz schneiden (cf. Siev. Ags. Gr. § 71).

c) germ. o und u.

§ 88. Subst. o, u, Verb. o.

bodian : boda m. ankündigen, prophezeien. — Sw. bolstrian : bolster n. polstern. — borgian : borg m. borgen, zu bĕorgan, cf. § 34. — borian : bor (?) bohren. — brocian : broc n. Schmerz zufügen. — Sw. broddian < *brordian : brord m. üppig, geil sein (im Wachstum), cf. § 186. — cnossian : ge-cnoss n. schlagen. — cossian : coss m. küssen. — costian : ge-cost n. versuchen, erproben. — Sw. dofian : ge-dof n. wüten. — dolgian : dolg n. verwunden. — drohtian : droht m. leben, sich benehmen. — dropian : dropa m. tropfen. — goldian : gold n. Schätze aufhäufen. — holdian : hold n. in Stücke schneiden. — hopian : tō- hopa m. hoffen. — hordian : hord m. n. Schätze sammeln. — ge- horian : horh m. n. speien (nach Holth. mit ō, cf. § 95). — horsian : hors n. mit Pferden versehen. — B. T. ge- loccian sanft streicheln, Sw. loccian verlocken : locc m.? (cf. § 156, Kluge p. 251). — lofian : lof n. loben, preisen; sĕalm-lofian : sĕalm- lof n. Psalmen singen. — losian : los n. verloren sein. — lorian : lor n. entkommen. — notian : notu f. Gebrauch machen von. — ed- rocian : roc n. wiederkäuen (vergl. edrecan § 155, ĕodorcian 156). — ā- solian : sol n. schmutzig werden. — soppian : soppe f. eintunken. — sorgian : sorg f. sorgen. — splottian : splott m. gefleckt sein. — torfian : turf f. werfen, bewerfen. — ge- þoftian : ge- þofta m. verbinden. — B. T. wordian : word n. sprechen.

§ 89. Subst. u, Verb. u.

wil- cumian : wil- cuma m. bewillkommnen. — cursian : curs m. verfluchen. — fuglian : fugol m. Vögel fangen. — huntian : hunta m. jagen. — lufian : lufu f. lieben. — ge- un- lustian : lust m. hassen, verabscheuen. — mundian : mund f. schützen. — ā- stundian : stund f. verantwortlich sein für. — wyrt- trumian : wyrt- truma m. ausroden. — þunrian : þunor m. donnern. — wuldrian : wuldor m. rühmen, preisen. — wullian : wull f. mit

---

Zu § 88. bytlian : bytlan : botl n. und spyrian, -ode : spor n. spüren sind Neubildungen aus der ja-Kl.

Wolle abwischen. — wundian : wund f. verwunden. — wundrian : wundor n. sich wundern. — gĕocian : gĕoc n. unterjochen (< o).

§ 90. Subst. y, Verb. y.

ā- blysian : bǣl- blys f. erröten, beschämt sein. — brycgian : brycg f. eine Brücke bauen. — Nap. Gl. brytsnian : brytsen f. verteilen, austeilen. — bryttian : brytta m. in Stücke reissen. — for- byrdian : for- byrd f. erdulden. — byrelian : byrele m. zu trinken geben. — lygenian : lygen f. der Lüge zeihen. — nyttian: nytt f. Gebrauch machen von. — sypian : sype f. Feuchtigkeit absorbieren. — wyrtian : wyrt f. würzen.

§ 91. Auf germ. o, u gehen zurück:

efesian : efes f. Haar schneiden, Tonsur scheren, ahd. obasa, got. ubizwa. — þȳrelian : þȳrel n. durchbohren, zu þurh, cf. ahd. durkil. — ȳstian : ȳst f. stürmen, ahd. unst f. — hūslian opfern, das Abendmahl austeilen : hūsl n., got. hunsl n. — ȳþian : ȳþ f. überfluten, cf. ahd. undea f. (cf. ȳþan § 61).

2. Sw. V. II. mit germ. langem Vokal.

a) germ. ǣ, westg. ā.

§ 92. Subst. ǣ, Verb. ǣ.

ge-ǣfenian : ǣfen m. Abend werden. — ǣrendian : ǣrende m. auf Botschaft gehen, as. ārundi. — ǣþmian : ǣþm m. Dunst von sich geben, ahd. ātum m. — fǣtelsian : fǣtels m. in ein Fahrzeug tun. — lǣswian : lǣswe, lǣsian : lǣs f. weiden, angl. lēs. — mǣþian : mǣþ f. Rücksicht nehmen auf. — sǣdian : sǣd n. säen. — sǣtian : sǣt f. im Hinterhalt liegen. — strǣlian : strǣl f. schiessen, cf. nhd. „Strahl“. — ge-wǣdian : ge-wǣde n. ausrüsten, ahd. wāt. — wǣdlian : wǣdl f. arm sein, ahd. wātali. — wǣpnian : wǣpen n. bewaffnen, ahd. wāffan.

§ 93. Auf germ. ǣ gehen zurück:

tāwian : ge- tāwe f. pl. bereiten, behandeln, ahd. zāwa f., got. tēwa f. cf. § 63. — tō- sceācerian : sceācere m. verwüsten, ahd. skāhhāri, nhd. „Schächer“. — Sw. ōmian : ōm (?) rosten, cf. Siev. § 68, zu aisl. āmusőtt, Rose.

Zu § 92. Sw. ǣþian atmen zu ǣþm m. Oder ist es = ēþian < *oeþian, zu *ōþ?

Zu § 93. Zu ae. ge-tāwe gehört auch tĕohhian : tĕohh f. m. n. überlegen, berechnen (cf. § 63), „zechen“ (Kl. Et. Wb. p. 433).

§ 94. b) germ. ī.

blīþsian : blīþs f. sich freuen (cf. § 85 Fussn. 2). — dīcian : dīc m. dämmen. — fīlian : fīl f. reiben, feilen c. Kl. p. 108. — gīslian : gīsel m. Geiseln stellen. — gīwian : gīw m. bitten, fordern, cf. gītsian, Geiz. — glīwian : glīw n., gleo n. ein Musikinstrument spielen. — be - grīnian : giren, grīn f. n. cf. Anm. — hīwian : hīw- heiraten, got. heiwa. — hrīdrian : germ. *hrīđara, ae. hrīdder, nhd. „Reiter". (Kl. Et. Wb. 315). — hwīstlian : hwīstle f. cf. Anm. — Sw. be-līfian : līf n. töten. — mīstian : mīst m. cf. Anm. — scīmian : scīma m. scheinen, glitzern. — ge-tīmian : tīma m. sich ereignen. — wīcian : wīc f. n. wohnen. — wīdlian : wīdl n. beschmutzen. — ge-wīfian : wīf f. ein Weib nehmen. — wīgian : wīg n. kämpfen. — wīpian : ndd. wīp, wischen. — wītegian : wītega m. prophezeien.

c) germ. ō.

§ 95. Subst. ō, Verb. ō.

blōstmian : blōstm m. blühen. — bōcian : bōc f. urkundlich bestätigen. — Sw. bōnian : bōn f. polieren, nhd. „bohnen". — dōmian : dōm m. preisen. — B. T. fōstrian : fōstor n. nähren. — be- fōtian : fōt m. der Füsse berauben. — frōfrian : frōfor m. f. trösten. — be-hōfian : be-hōf (?) nötig haben. — hōlian : hōl n. verleumden. — ge- hōrian : horh m. n. cf. § 88. — lōgian : lōg n. einen Platz geben, ahd. luog. — mōtian : ge-mōt n. sprechen, reden. — stōwian : stōw f. zügeln. — wōrian : wōr (?) wandern, cf. wērig.

§ 96. Subst. ō/ē, Verb. ē.

fēstrian (neben fōstrian) : fōstor, fēstor n. — B. T. ā- fētian : fōt m., plur. fēt, mit den Füssen stampfen. — B. T. gēmungian : gēmung f. heiraten, cf. ahd. goumo : guomo (beide ursprünglich verschieden).

Zu § 94. [1]) Mit ī wohl (gegen Sweet) besser anzusetzen be- grīnian und hwīstlian, mīstian § 85. Zu grin vgl. das N. E. D.

[2]) Auf ī geht zurück fulluhtian: fulluht m. taufen < *ful -wīht (Siev. Ags. Gr. § 84, 2).

Zu § 95. B. T. beotian : bōt f. besser machen, werden, mit eo für ō? cf. Siev. § 166, Anm. 6.

d) germ. ū.

§ 97. Subst. ū, Verb. ū.

clūtian : clūt m. flicken. — B. T. flūstrian : westf. flūstr, weben : Faser (B. T. ŭ) — be-hrūmian : hrūm m. beschmutzen. — hūfian : hūfe f. eine Haube aufsetzen. — hūsian : hūs n. unter Dach bringen. — pūcian : pūca m. kriechen, ne. Puck. — rūnian : rūn f. flüstern, sich verschwören. — strūtian : mhd. strūz m. steil in die Höhe ragen, cf. mhd. striuzen (Kl. Et. Wb. 383), nhd. „Strauss".

§ 98. Subst. ȳ, Verb. ȳ.

*bȳsnian : *bȳsn f. ein Beispiel geben, zu got ana-būsns f., germ. *būsni, Sw., B. T. u. Siev. bisnian : bisn f. — fȳrian : fȳr n. < germ. *fūir (Kl. 111) Feuer machen. — B. T. ge-þrȳþian : þrȳþ f. stärken.

3. Sw. V. II. mit germ. Diphthongen.

a) germ. ai.

§ 99. Subst. ā, Verb. ā.

ādlian : ādl f. krank sein. — ārian : ār f. ehren. — āscian : ahd. eisca f. fragen. — clāþian : clāþ m. kleiden. — hādian : hād m. den Schleier nehmen lassen. — ge- hāmian : hām m. sich vertraut machen mit. — lācian : lāc f. n. beschenken. — lādian : lād f. entschuldigen. — hālsian : hāls f. Geister beschwören, ahd. heilisōn (auch hǣlsian). — wræc- lāstian : lāst m. verbannen. — ā- rāfian : *rāf, cf. isl. reifa, abwickeln. — sāwlian : sāwol f. sterben. — tācnian : tācn n. bezeichnen. — tānian : tān m. durchs Los entscheiden, got. tains.

§ 100. Subst. ǣ, Verb. ǣ.

ǣttrian : ǣttor n. vergiften. — B. T. cǣgian : cǣg f., germ. *kaigi? schliessen, cf. Kl. L. p. 115.

Subst. eo, Verb. eo.

beotian : beot n. < *bi-hāt, versprechen, geloben, prahlen.

b) germ. au.

§ 101. Subst. ea, Verb. ea.

beacnian : beacen n. winken, ahd. pouhhan. — beagian : beag m. krönen, ahd. pouc. — B. T. beamian : beam m.

Zu 99. [1]) bādian : bād f. : bīdan. — grāpian : grāp f. : grīpan cf. § 26.

[2]) ěofulsian (lästern) aus ef- hālsian (Siev. § 43 Anm. 4).

[3]) bāsnian erwarten zu verlorenem Subst. cf. got. usbeisns f.: beidan.

Strahlen aussenden. — deagian : deag f. färben. – ge- dēaþian : deaþ m. töten, got. dauþus m. — B. T. deawian : deaw m., n. betauen. — eanian : germ. *auno < *agwno, = l. agnus. ne. yean, Lämmer zur Welt bringen (Sk. p. 619). — eastrian : eastre f., -ode „Ostern war vorübergegangen“. — be-heafdian : heafod n. enthaupten. — heapian : heap m., f. aufhäufen. -- leanian : lean n. belohnen. — neadian : nead f. zwingen (nead neben nied nur in Compositis). — screadian : scread f. beschneiden. — racen-teagian : racen-teag f. anketten; racente + teag, cf. isl. taug. — þeawian : þeaw m. wohl gesittet machen.

§ 102. Subst. ie, Verb. ie.

biemian : bieme f. auf der Trompete blasen, zu beam m. — riecelsian : riecels n. mit Weihrauch räuchern (nur ē belegt.)

c) germ. eu.

§ 103. Subst. eo, Verb. eo.

Sw. beodian : beod m. Tischlerarbeit tun (dd belegt, cf. got. biuþs). — geocian : geoc f. helfen. — heofian : heof m. klagen, cf. zu heofan § 38. — hleoþorian : hleoþor n. tönen. — fȳr-hweohlian : hweol m. 4-räderig sein. — leoþian : leoþ n. singen, recitieren. — reonian : reon (?) murren. — teonian : teona m. quälen. — þeofian : þeof m. stehlen. — weodian : weod n. jäten, cf. § 83 Anm.

b. Sw. V. neben Adjektiven.

I. Verba der ja-Klasse.

§ 104.

Die meisten der neben Adjektiven gebildeten sw. v. I. haben kausative oder faktitive Bedeutung. Sie „schliessen sich in „ihrer Bedeutung eng an die verbalen Faktitiva an; sie sind Transi-

Zu § 101. [1]) Neben beacnian ist belegt biecnian, cf. biecnan, § 72.

[2]) reafian : reaf n. : reofan, þreatian : þreat m. : þreotan, cf. § 27.

[3]) fultumian : fultum m. schützen, aus *ful-team (Siev. § 43 a4).

[4]) Problematisch ist: rostian rösten zu ahd. rōsten : ahd. rōst m., germ. *raustjan (Kl. Et. Wb. p. 320) = ne. roast, über das Frz. aus dem germ. — B. T. rōscian beim Feuer trocknen ist wohl für rostian verschrieben.

Zu § 103. [1]) B. T. hlȳrian (die Backen aufblasen) : hleor n. Backe, ne. leer.

[2]) eowian (B. T. ǣwian) im Ablaut zu eage n., cf. iewan § 72.

„tiva und bezeichnen, dass durch die Tätigkeit dem Objekt die durch „das Adjektiv bezeichnete Eigenschaft zu teil wird.“ (Wilm. § 36). Über Fälle, wo die faktitive Bedeutung scheinbar nicht vorliegt: absoluter Gebrauch des Verbums, intransitive Verba, das Adjektiv eine Eigenschaft des Subjekts angebend, etc. — die sich meist aber auf den Begriff der Faktitiva zurückführen lassen, vergl. Wilm. § 37. — Wir ordnen, wie bisher, nach den germanischen Stammsilbenvokalen.

1. Sw. V. I. mit germ. kurzem Vokal.

a) germ. a.

§ 105. Adj. a, Verb. e.

blencan : blanc betrügen, cf. zu blincan, § 7. — gremman, gremian : gram erzürnen, betrüben. — lemian > *lemman : lama lähmen. — lengan : lang verlängern. — ge- strengan : strang stärken. — temman, temian : tam zähmen. — tengan : eilen, vorwärts drängen : ge-tang in Berührung mit. — B. T. gader-tengan : gader-tang zusammenfügen. — wennan, wenian : an. vanr gewöhnen (Kl. Et. Wb. 145). — wlencan : wlanc stolz machen.

§ 106. a) Adj. e, æ, Verb. æ.

berian : bær entblössen. — hwettan : hwæt wetzen, as. hwat. — lettan : læt lässig machen, got. lats. — sleccan : slæc weich machen. — streccan : ahd. strac strecken. — wleccan : wlæc lauwarm machen. — ge-dæftan : ge-dæfte in Ordnung bringen, glatt machen. — fæstan : fæst befestigen, as. fast. — hæftan : hæft heften, got. hafts. — ræscan : ahd. rasc rasch bewegen.

b) Adj. e, Verb. e.

eglan : egle bekümmern, got. aglus. — engan : enge verengen, got. aggwus. — ā-fremdan : fremede entfremden, got. framaþs.

§ 107. Adj. ĕa, Verb. ĭe.

a) r + Kons.: dĭernan : ahd. tarni verbergen, ae. nur dĭerne, Adj. und dĕarnunga. — hĭerdan : hĕard härten. — hĭerstan : ahd. harst rösten, (ge-harstit Graff IV. 1042). — ĭergan : ĕarg feige machen. — ĭermann : ĕarm schlecht behandeln. — scĭerdan :

scĕard verletzen, cf. „Scharte“. — scĭerpan : scĕarp schärfen. — wĭergan : ahd. warg verfluchen (juristisch). — wĭerman : wĕarm wärmen. — gĭerwan : gĕaru, -wes bereiten. — hĭerwan : got. *harwa verachten, cf. „herb“. — nĭerwan : nĕaro, -wes enge machen.

b) l + Kons.: bĭeldan : bĕald ermutigen. — manig-, twi-, þri-, ge-þic-fĭeldan : manig-, twi-, þri-, ge-þicfĕald vervielfältigen, zweifach, dreifach machen, verdichten, cf. zu fĕaldan § 11. — hĭeldan : hĕald beugen. — ā-hĭeltan : hĕalt lähmen, ahd. halz. — hwĭelfan : hwĕalf überwölben. — ĭeldan : ĕald aufschieben, verzögern. — sĭeltan : sĕalt salzen. — ā-wĭelgan : mhd. walg rollen.

§ 108. Auf germ. a geht zurück:

sēþan : sōþ versichern, < *sanþ, *sanþjan. — smēþan : smōþ weich machen, < *smanþjan.

b. germ. e, i.

§ 109. Adj. e, Verb. e.

collen-ferhđan : collen-ferhđ leer machen, erschöpfen. — Sw. werodan : werod süss werden.

Adj. ĕo, ĭe, Verb. ĭe.

bĭerhtan : bĕorht scheinen, mit Metathesis brihtan : briht. — gĭernan : gĕorn wünschen. — ge-hāt-hĭertan : hāt-hĕort ärgerlich werden. — B. T. stĭernan : stĭerne (B. T. nur y), strenge sein, cf. Kl. L. p. 200. — ge-wĭerþan : wĕorþ den Wert abschätzen.

Adj. i, Verb. i.

rihtan : riht aufrichten. — stillan : stille still werden. — ge-swicnan : got. swikns, von Anklage reinigen. — ge-tillan : til erlangen, erreichen. — B. T. witran : witer gewiss machen.

Zu § 107. [1]) B. T. ge-bēldan, Sw. ge-beldan bedecken, binden (Buch) = bĭeldan : bĕald.

[2]) twi-fĕaldan ist Neubildung, cf. fĭeldan : fĕaldian.

[3]) B. T. merian, Sw. ā-merian : mĕaru reinigen, verfeinern?

[4]) snĭerian, snyrgan eilen : *snĕar, aisl. snarr cf. Cleasb. Vigf. p. 573.

[5]) ge-hnyscan : hnesce zerquetschen, got. hnasqus, cf. Siev., P. Br. B. XXIV, 530.

[6]) Nap. Gl. 4784 alymdan, besser alyman = amylan < amyllan < *amĭellan (emersisse) vielleicht zu æmelle insipid (Sw.)

Zu § 109. Mit Ablaut ist gebildet : blendan : blind blenden, täuschen, cf. § 7a.

§ 110. Auf germ. e, i gehen zurück:

Sw. lĭehtan : lĕoht, B. T. līhtan : leoht erleichtern = ahd. ga-līhten, zu got. leihts < *liñht, *leñht, Kl. Et. Wb. p. 243 (Siev. leoht, § 84, 2) cf. ā-līhtan (ne. alight), vom Pferd steigen. — swīþan : swīþ stärken, cf. „geschwind“.

c. germ. o, u.

§ 111. Adj. u, Verb. y.

crymban : crumb kräuseln. — fyllan : full füllen. — be-lyrtan : ahd. lurz links, betrügen, mhd. lürzen, gr. *λορδός*. — styntan : stunt betäuben. — trymman : trum festigen.

Adj. y, Verb. y.

myrgan : myrge sich freuen, got. ga-maúrgjan. — ge-smyltan : smylte besänftigen. — þyrran : þyrre trocknen, abwischen, nhd. „dürr“. — wīs-wyrdan : wīs-wyrde weise in Reden sein, word n.

§ 112. Auf germ. o, u gehen zurück:

cӯþan : cūþ, cf. „künden“ : „kund“. — fӯhtan : fūht befeuchten, *fuñht. (Kl. Et. Wb. 111). — fӯsan : fūs entsenden, ahd. funs.

2. Sw. V. I. mit germ. langem Vokal.

a) germ. ǣ, westg. ā.

§ 113. Adj. ǣ, Verb. ǣ.

mǣran : mǣre bekannt machen, ahd. māri. — swǣran : swǣre schwer machen, ahd. swāro. — Sw. swǣsan : swǣs lieb sein, ahd. swās. — wǣtan : wǣt befeuchten, aisl. vātr.

Adj. ē, Verb. ē.

cwēman : cwēme gefallen, ahd. bi-quāmi. — brēman : brēme feiern, cf. „Bramsegel“, s. Beibl. zur Anglia XV, 349. (wg. ō oder ā)?

b) germ. ē.

§ 114.

lēfan : lēf schwach werden (Siev. § 58) = as. lēf.

Zu § 111. [1]) fyrhtan ist ursprünglich, dazu forht furchtsam, adjektivisches Partic. (Kl. p. 128) cf. § 155.

[2]) Mit Ablaut ist gebildet: dyppan tauchen, taufen : deop.

[3]) Gehört hierher: ge-tryccan : ge-tricce vertrauen?

[4]) Zu be-lyrtan cf. H. A. CXIII, p. 45.

c) germ. ī.

§ 115.

hwītan : hwīt weiss machen. — ge-līcan : līc gleichen. — scīran : scīr klar machen. — slīþan : slīþe verletzen. — wīsan : wīs weisen.

d) germ. ō.

§ 116. Adj. ō, Verb. ē.

cēlan : cōl kühlen, cf. zu calan § 10. — cēpan : ge-cōp beobachten, bemerken. — drēfan : drōf trüben. — fēgan : ge-fōg fügen. — ge-frēdan : frōd fühlen, merken. — hrēran : hrōr rühren. — ge-eaþ-mēdan : eaþ-mōd demütigen. — ge-þyld-mēdan : ge-þyld-mōd erniedrigen. — rētan : rōt (nur un-rōt belegt) froh machen. — wēdan : wōd wüten.

§ 117. Adj. ē, Verb. ē.

swētan : swēte versüssen. — wēstan : wēste verwüsten. — wēþan : wēþe mildern, as. wōđi, got. wōþus. —

e) germ. ū.

§ 118. Adj. ū, Verb. ȳ.

fȳlan : fūl faulen. — ā-fȳran : æ-fūr kastrieren, ahd. ur-fūr. — hlȳdan : hlūd läuten. — rȳman : rūm räumen.

Adj. ȳ, Verb. ȳ.

drȳgan : drȳge trocknen.

3. Sw. V. I. mit germ. Diphthongen.

a) germ. ai.

§ 119. Adj. ā, Verb. ǣ.

blǣcan : blāc bleichen. — brǣdan : brād verbreitern. — Sw. ā-fǣgan : fāg zeichnen, malen. — gǣlan : gāl hindern. — hǣlan : hāl heilen. — hǣtan : hāt heizen. — lǣþan : lāþ hassen. — ge-mǣdan : mād toll machen. — Sw. sǣran : sār versehren. — ā-slǣwan : slāw verlangsamen. — tǣtan : tāt liebkosen, ahd. zeiz, aisl. teitr. — þǣnan : þān befeuchten. — wǣcan : wāc weich machen. — ge-wrǣþan : wrāþ ärgerlich sein.

Zu § 116. [1]) B. T. cǣlan ist Schreibfehler für cēlan.
[2]) sēdan genugtun steht im Ablaut a/ō : sæd.
[3]) B. T. ge-nōgan : ge-nōg (ahd. gi-nuogen) ist eine unmögliche Form.

§ 120. Adj. æ, Verb. æ.

ge-rǣdan : ge-rǣde fertig machen, got. ga-raiþs. — B. T. þwǣran : ge-þwǣre (Gl.) mansuescere. — wrǣstan : wrǣst drehen, verdrehen.

b) germ. au.

§ 121. Adj. ea, Verb. ie.

diedan : dead töten. — diefan : deaf taub machen. — dieglan : deagol verbergen. — hienan : hean niederschlagen. — ā-īeþan : got. auþs, as. ōdi verwüsten. — liegnan : got laugns läugnen. — liesan : leas lösen. — stiepan : steap erheben.

c) germ. eu.

§ 122. Adj. eo, Verb. ie.

diepan : deop vertiefen. — dieran : deor (nur in Kompos.), sonst diore, diere lieb, teuer haben. — ā-stiepan : steop berauben, cf. steop-cild n. — scȳn (scȳhan, scȳan) : sceoh < *skeuha scheuchen, antreiben.

4. Von Adverbien und Partikeln sind abgeleitet:

§ 123. (cf. Wilm. § 37, 4.)

twǣman : twǣm (dat.) teilen. — geatan : gea bestätigen. (cf. „ja“). — fȳerran : fēorr entfernen (auch ā-fēorran). — fremman : fram fördern. — fyrđran : furđor, fördern — Sw. gīendan : gēond treiben. — ā-syndran : sundor sondern. — ȳppan : ūp erheben. — ȳtan : ūt vertreiben.

II. Verba der ō-Klasse neben Adjektiven.

§ 124.

Diese Art der Bildung, durchaus so häufig wie die sw. v. II. neben Substantiven (cf. § 75 ff.), entwickelt (nach Wilm. II. § 47) ebenso wenig eine einheitliche Bedeutungsgruppe wie die substantivischen Ableitungen. Neben der Hauptgruppe, die das „Behaftetsein“ mit der Eigenschaft des Adjektivs angibt, treten auch Faktitiva und Inchoativa hervor. Die Anordnung des Stoffes ist dieselbe wie früher.

Zu § 120. wǣlan wehklagen : an. veill (infirmus), s. Cleasby Vigf. p. 690.
Zu § 122. [1]) deoran, eo = io, ie neben dieran.
[2]) B. T. hat sceon = scȳn : sceoh fliehen.

1. Sw. V. II. mit germ. kurzem Vokal.

a) germ. a.

§ 125. Adj. a, Verb. a.

atolian : atol entstellen, hässlich machen. — baswian : baso beflecken, rot machen. — gamelian : gamol alt werden. — gramian : gram wüten. — hamelian : ahd. hamal verstümmeln. — hlagolian : hlagol tönen. — langian : lang lang werden (von Tagen). — be-nacian, nacodian : nacod die Kleider abstreifen. — salwian : salo verdunkeln. — stamorian : stamor stammeln. — starian : germ. *staroz starren (cf. Sk. p. 515). — strangian : strang stark sein, werden. — wanian : wan fehlen, vermindern. — ā-wannian : wann bleich, dunkel werden. — wlancian : wlanc stolz werden.

§ 126. Adj. æ, Verb. a.

barian : bær entblössen. — gladian : glæd froh machen, sein. — latian : læt lässig sein. — sadian : sæd Genüge tun, haben. — slacian : slæc schlaff werden. — smalian : smæl schmal werden. — sparian : spær sparen. — ge-þafian : ge-þæf zustimmen, erlauben. — warian : wær bewahren. — wlacian : wlæc brühwarm sein, werden.

Adj. æ, Verb. æ.

ge-æþelian : æþele edel machen. — B. T. cræftgian : cræftig kräftigen. — fægenian : fægen sich freuen. — fægrian : fæger schön werden (cf. Siev. P. Br. B. X. 498). — mægerian : mæger entkräften, kasteien.

§ 127. Adj. e, Verb. e.

eglian : egle quälen, schmerzen. — frefelian : frefel schlau, listig sein. — fremdian : fremede entfremden. — B. T. fremdian : fremeđe verfluchen (d = đ, cf. Siev. § 201 a. 1). — hefigian : hefig belasten, schwer werden.

§ 128. Adj. ĕa, Verb. ĕa.

a) r + Kons.: ĕargian : ĕarg weibisch, lässig sein. — ĕarmian : ĕarm bemitleiden. — hĕardian : hĕard hart sein,

Zu § 125. Ist die abgekürzte Form be-nacian entstanden, um das unschöne nacodode zu vermeiden?

Zu § 126. Darf man stellen gleddian befeuchten : glæd (ne. glad) froh, ursprünglich „glatt“, cf. Kl. p. 146, so = glatt machen?

werden. — sceărpian : scĕarp schröpfen. — stĕarcian : stĕarc steif, hart werden. — swĕartian : swĕart schwarz machen, werden. — wĕarmian : wĕarm warm werden. — gĕarwian : gĕaro bereit machen. — nĕarwian : nĕaro verengen. — b) l + Kons.: bĕaldian : bĕald kühn sein. — cĕaldian : cĕald kalt werden. — ĕaldian : ĕald alt werden. — hĕaltian : hĕalt lahm sein. — B. T. hwĕalfian : hwĕalf wölben. — be-stĕalcian : stĕalc stolz einherschreiten. — tĕaltian : tĕalt unsicher sein, nicht feststehen. — fĕalwian : fĕalo fahl werden.

§ 129. Auf germ. a gehen zurück:

sōþian : sōþ sich als wahr erweisen, < *sanþ. — B. T. tōgian: tōh zähe werden, < germ. *tan̄h.

b) germ. e, i.

§ 130. Adj. e, Verb. e.

hĕarm-cwedelian : cwedol verleumden. — ge-efnian, emnian : efen, emn vergleichen, ebnen. — ā-ferscian : fersc frisch werden. — hnescian : hnesce weich werden, nachlassen. — B. T. legerian : leger krank sein. — weligian : welig bereichern.

§ 131. Adj. ĕo, Verb. ĕo.

bĕorhtian : bĕorht scheinen, hell sein. — ā-dĕorcian : dĕorc dunkel werden. — gĕolwian : gĕolo gelb werden. — ge-hāt-heortian : hāt-hĕort ärgerlich werden. — swĕotolian : swĕotol erklären. — wĕorþian : wĕorþ einen Wert setzen auf. — þweorian : þwĕorh entgegen sein.

§ 132. Adj. i, Verb. i.

bisgian : bisig beschäftigen. — biterian : biter bitter sein, machen (über tt cf. P. Br. B. X. 496). — for blindian : blind verblenden. — cwician : cwic lebendig machen, werden. — ā-dimmian : dimm trübe werden. — ofer-gitolian : ofer-gitol vergesslich sein. — gristian : grist mahlen (Korn). — B. T. micelian : micel gross machen, werden. — midlian : middel teilen. — mildian : milde mild werden. — miliscian : milisc süss, mürbe werden. — ge-risnian : ge-risne übereinstimmen. —

Zu § 128. [1]) Sw. (1 mal) darian verborgen sein : dīerne < germ. *darni.
[2]) B. T. hat ge-fĕastian : fæste anvertrauen.

Zu § 129. B. T. hat tōan, tōian neben tōgian.

sibbian : sibb versöhnen. — sliderian : slidor gleiten, schlüpfen. — þiccian : þicce dick machen, werden. — tilian : til streben nach. — ā-wildian : wilde wild werden. — wissian : gewiss zeigen. — wlispian : wlisp lispeln. — wlitegian : wliteg verschönern.

§ 133. Auf germ. i gehen zurück:

frīgian: freo, frī lieben, B. T., ge-frīgian umarmen, < germ. *frija (cf. zu freogan § 149). — līþian : līþe gütig, sanft sein, <* linþi, cf. „lind“. — ge-stīþian : stīþ hart, stark werden (cf. aisl. stinnr < *stinþr).

c) germ. o, u.

§ 134. Adj. o, Verb. o.

gnornian : gnorn, grornian : grorn trauern. — holian : hol aushöhlen. — openian : open öffnen. — torhtian : torht klar machen.

§ 135. Adj. u, Verb. u.

ā-dumbian : dumb stumm werden. — dunnian : dunn verfinstern. — fullian : full erfüllen. — Sw. murcian : murc trauern. — B. T. murcnian : murcen trauern. — ang-sumian : ang-sum belästigen. — ge-hier-sumian : ge-hier-sum gehorchen. — ā-mān-sumian : mǣn-sum exkommunicieren. — mǣn-sumian : mǣn-sum am Abendmahl teilnehmen. — nyht-sumian : ge-nyht-sum genügen. — ge-sib-sumian : sib-sum friedlich machen. — spēd-sumian : spēd-sum Erfolg haben. — wyn-sumian : wyn-sum sich freuen. — trumian : trum sich erholen.

§ 136. Adj. y, Verb. y.

dyderian : ndd. düder, täuschen. — dyrstigian : dyrstig wagen. — dysegian : dyseg närrisch handeln. — fynigian : fynig schimmelig werden. — ofer-hygdigian : ofer-hygdig stolz sein. — myndgian : ge-myndig erinnern. — scyldigian : scyldig sündigen. — snytrian : syntre weise sein (1 × neben snotor). — syngian : synnig sündigen. — þyldigian : þyldig geduldig ertragen. — þynnian : þynne dünn machen, werden. — for-þyrrian : þyrre verdorren. — yfelian : yfel schlecht werden, verletzen.

Zu § 134. forhtian : forht, cf. fyrhtan § 111 Anm.

§ 137. Auf u gehen zurück:

cūþian : cūþ bekannt sein, *kunþ. — fȳsian : fūs entsenden, *funs (cf. § 112).

2. Sw. V. II. mit germ. langem Vokal.

a. germ. ǣ, westg. ā.

§ 138.

dwǣsian : dwǣs töricht werden. — mǣrian : mǣre berühmt werden. — wǣtian : wǣt nass sein. — B. T. þwārian, ge-þwǣrian : ge-þwǣre harmonisch machen, sein. — an-, on-þrācian : an-, on-þrǣce fürchten. — geōmerian : geōmor trauern, beklagen.

b) germ. ī.

§ 139.

hwītian : hwīt weiss sein. — īdlian : īdel nutzlos sein. — īsenian : īsen mit Eisen versehen. — līcian : ge-līc gefallen. — Sw. ge-an-līcian : an-līce vergleichen. — ge-līsian : ahd. līsi gleiten, schlüpfen (cf. „leise", Kl. Et. Wb. 245). — sīdian : sīd ausdehnen. — B. T. slīcian : slīc weich, glatt machen. — stīfian : stīf starr, steif werden. — þrīstian : þrīst wagen, sich herausnehmen. — wīdian : wīd grösser werden. — wīglian : wīgol Zauberei treiben. — wīsian : wīs führen, leiten.

c) germ. ō.

§ 140. Adj. ō, Verb. ō.

blōdgian : blōdig blutdürstig sein. — cōlian : cōl kühl werden. — frōdian : frōd weise sein. — gōdian : gōd gut machen, sein. — mōdigian : mōdig stolz werden, sein. — ge-eaþ-mōdian : eađ-mōd erniedrigen, ahd. ōdmuoti. — un-rōtian : un-rōt traurig sein. — ellen-wōdian : ellen-wōd eifrig sein.

§ 141. Adj. ē, Verb. ē.

Sw. frēcnian : frēcne sich in Gefahr begeben. — grēnian : grēne grün werden. — mēþian : mēþe müde werden. — mēþigian : : mēþig müde werden. — rēþian : rēþe wild sein. — rēþigian : rēþig rasen. — swētian : swēte süss sein. — wērigian : wērig ermüden.

Zu § 141. [1]) Sw. 1 mal ge-frǣgnian = frēcnian?

[2]) Hierher gehört nach Sk. p. 164 ǣmettigian : ǣmettig Musse haben, ne. empty, < ē-mōta (Ep. Gl.) ǣ*-mōtjan?

d) germ. ū.

§ 142. Adj. ū, ȳ, Verb. ū.

drūgian : drȳge trocken werden. — fūlian : fūl verfaulen. — hlūttrian : hlūttor klar, lauter werden. — rūmian : rūm frei werden. — ā-sūrian : sūr sauer werden. — ge-þūfian : ge-þūf belaubt werden.

Adj. ȳ, Verb. ȳ.

hȳđigian : hȳđig erleichtern. — lȳtigian : lȳtig schlau handeln. — lȳtlian : lȳtel vermindern.

3. Sw. V. II. mit germ. Diphthongen.

a) germ. ai.

§ 143. Adj. ā, ǣ, Verb. ā.

āclian : ācol erschrecken. — āgnian : āgen besitzen. — blācian : blāc bleich, blass werden. — blātian : blāt blass sein. — brādian : brād breit sein, ausdehnen. — fāgian : fāg bunt sein. — fāmgian : fāmig schäumen. — sin- gālian : gāl fortdauern etc. (cf. geil). — hālgian : hālig heiligen. — hālian : hāl heilen. — hārian : hār grau werden. — hāsian : hās heiser werden. — ā-hātian : hāt heiss werden. — lāþian : lāþ hassen. — gē-rādian : ge-rād einrichten. — ā-sānian : sǣne lässig, weich werden (ahd. seini). — sārian : sār schmerzlich sein. — sārgian : sārig verwunden, bekümmern. — slāwian : slāw lässig werden. — þānian : þān feucht werden. — wācian : wāc weich werden. — ge-wrāþian : wrāþ ärgerlich, wild sein.

§ 144. Adj. ǣ, Verb. ǣ.

ǣwnian : ǣwen heiraten. — fǣttian : fǣtt fett, feist werden. — hlǣnian : hlǣne mager machen (B. T. ā-lēnian).

b) germ. au.

§ 145. Adj. ea, Verb. ea.

ā-deadian : dead sterben. — ā-deafian : deaf taub werden. — eadgian : eadig glücklich preisen. — greatian : great gross, dick werden. — leasian : leas lügen. — readian : read rot werden, dazu im Ablaut reodian : reod. — searian : sear verwelken, unfruchtbar sein. — sleacian : sleac erschlaffen.

Zu § 142. Im Ablaut steht stūpian : steap sich beugen.
Zu § 144. B. T. ge-fætnian fett machen (falsche Quantität).

§ 146. Adj. ie, Verb. ie.

ge-ieþian : ieþe (cf. eaþian), erleichtern. — tiedrian : tiedre weich, schwach werden.

c) germ. eu.

§ 147. *α*) Adj. eo, ie, Verb. eo, ie.

dreorgian : dreorig fallen, abbröckeln. — ā-hreofian : hreof aussätzig werden. — leofian : leof lieb sein. — leohtian : leoht leuchten. — el-þeodigian : el-þeodig im Exil leben. — þeostrian : þeostre (nicht ws.), þiestrian : þiestre (ws.) düster werden. — *β*) nīwian : nīwe erneuern.

§ 148.

4. Von Comparativen, Adverbien und Partikeln sind abgeleitet:

(cf. Wilm. § 47.)

a) von Comparativen, etc.

beterian : betera (comp. adj.) verbessern. — Sw. batian, B. T. betigian : bet (comp. adv.) besser sein, machen. — swīþrian : swīþra stärker sein, werden. — wi̅ersian : wi̅ersa schlechter werden. — medemian : medeme Maass festsetzen, got. miduma.

b) von Adverbien und Präpositionen, etc.

un-eaþian : eaþe belästigen. — hradian, hraþian : hrade, hraþe beeilen. — innian : inn eintreten, wohnen. — ūtian : ūt vertreiben. — oferian : ofer erheben. — uforian : ufor erheben. — ūppian : ūpp erheben. — niþerian : niþer erniedrigen. — ge-nēhwian : neah nähern (cf. Beibl. XIV 336). — gadrian : gĕador sammeln. — samnian : samen sammeln. — simblian : simbel häufig sein. — Sw. eftgian : eft wiederholen. — B. T. ge-edlian : ed- (Praefix) wiederholen. — gegegnian : on-gegn treffen, begegnen. — Sw. fĕorrian, B. T. gefĕarrian : fĕorr in Entfernung halten. — forþian : forþ fördern. — framian : fram fördern. — hindrian : hinder zurückdrängen. — syndrian, ā-sundrian : sundor trennen. — wiþerian : wiþer entgegen sein. — teoþian : teoþa den Zehnten geben, nehmen. — wānian : wā! weinen. (Nach Uhlb. neben cwānian entstanden, mit Anlehnung an wā! cf. weinen, Kl. Et. Wb. 419).

C. Reste der ē-Klasse (sw v. III).

§ 149. Die im ahd. sehr zahlreiche Klasse der ē-Verba ist im

Zu § 147. B. T. ge-deaþian : deop vertiefen ist spätnhbr.

ae. nur in geringen Resten erhalten. Deutliche Spuren der ursprünglichen Flexion zeigen nur (nach Siev. Ags. Gr. §§ 415—416):

1) habban, germ. *habai, ahd. habēn, as. hebbian, got. haban, -aida (cf. Kl. Et. Wb. p. 155.) — libban, daneben lifian, ne. to live, verwandt mit be-līban (st. v. I.), nhd. „bleiben“, ahd. lebēn, got. liban (Kl. Et. Wb. p. 240). — secg(e)an, daneben B. T. ge-sagian, ahd. sagēn, as. seggian (Kl. p. 325.) — hycg(e)an, daneben hogian, zu *hugi, ae. hyge st. m., cf. ahd. huggen, got. hugjan, as. huggian.

2) die verba contracta: þreag(e)an, ws. þrean drohen, schelten, zu ae þrea < *þrawa (Kl. Et. Wb. p. 83). — smeagean, ws. smean denken < *smawa. — freogean (cf. frīgian § 133) befreien, zu freo < *frija (Kl. Et. Wb. p. 124). — feog(e)an hassen, got. fijan, ahd. fīēn, cf. „Feind“ (Kl. Et. Wb. p. 108).

§ 150.

Die übrigen alten ē-Verba „sind meist ganz oder bis auf geringe Reste in die Flexion der ō-Verba übergetreten. Seltener ist Übertritt zur ja-Klasse oder Doppelbildung nach beiden Klassen.“ (Siev. Ags. Gr. § 416, 2). — Ich führe die bei Sievers belegten Verba auf, indem ich auf die §§ meiner Arbeit verweise, unter denen jeder Fall behandelt ist:

fæstan, ahd. fastēn § 106. — fylg(e)an, folgian, ahd. folgēn §§ 155, 156. — wæccan, wacian, ahd. wahhēn § 18 und § 41. — hettend : hatian, ahd. hazzēn § 77. — hnappian, ne nap § 156. — þolian, ahd. dolēn § 156. — losian § 88. — on-scunian (angl. y), ne. shun § 156. — būan, nhb. bȳa, ahd. būēn § 155. — un-trumian § 135. — trūwian, trūgian, ahd. trūēn § 74 Anm. 1. — drūgian, drȳgian § 142. — sorgian, ahd. sorgēn § 88. — nhbr. clyniga klopfen § 60. — lēornian, ahd. lernēn § 170. — sparian, ahd. sparēn § 126. — plegian § 51. — ond-swarian § 76. — bifian, ahd. bibēn § 156. — clifian, ahd. klebēn § 32. — ginian, ahd. ginēn § 32. — hlinian, ahd. hlinēn § 156. — tilian, ahd. zilēn § 132. — nhbr. giwiga verlangen, ahd. gewēn, neben giwigian, ahd. gewōn § 94. — clipian § 194. — be-witian, got witan, -aida § 36 und § 85. — fetian, feccan § 155. — wunian, ahd. wonēn § 156. — swīgian, ahd. swīgēn § 37. — þeowian § 74 Anm. 1 und § 103. — hreppan berühren § 155.

Ausser diesen Verben führt Sievers (§ 411 Anm. 5) noch folgende ursprüngliche ē-Verba an: ārian, ahd. ērēn § 99. — cumain,

got. kuman, -aida § 89. — hongian, ahd. hangēn § 44. — longian, ahd. langēn § 28. — līcian, ahd. līchēn § 139. — sārian, ahd. sērēn § 143. — scomian, ahd. scamēn § 76. — þrōwian, ahd. druoēn § 156. — namentlich Ableitungen aus Adjektiven: ā-cĕaldian, ahd. ir-caltēn § 128. — ge-strongian, ahd. strangēn § 125. Soweit die von Sievers beigebrachten Belege. Weitere Rückschlüsse sind zu machen durch Vergleichung mit den verwandten, namentlich den ahd. Formen.

Anhang: Doppelbildungen nach der ja- und ō-Klasse.
(cf. Wilm. II § 45 Anm., § 47).

§ 151.

Es seien von den vielen Belegen nur eine Reihe solcher angeführt, bei denen die Lautverhältnisse: Umlaut und Konsonantenverdoppelung, klar hervortreten.

I. Sw. V. neben anderen Verben:

bǣdan : bādian, bǣtan : bātian, tō-gǣnan : gānian (5, 26). — riefan : reafian, þrietan : þreatian (6, 27). — criepan : creopian, lietan : lūtian (6, 38). — scyttan : scotian, tycgan : togian (15, 33). — lengan : ge-langian, wendan : wandian, hwĭerfan : hwĕarfian (7, 28). — byrg(e)an : borgian, brygdan : brogdian (16, 34). — wecgan : wagian, wreccan : wracian (9, 30). — sæccan : sacian, weccan : wacian (18, 41). — wĭeldan : wĕaldian, wĭellan : wĕallian (11, 42).

II. Sw. V. neben Nominibus.

§ 152.

1. Sw. V. neben Substantiven:

lendan : landian, nemnan : namnian, recc(e)an : racian, tellan : talian, þencan : þancian (47, 76). — þecc(e)an : þacian (46, 47). — mæþlan : maþelian (46, 77). — mĭerran : mĕarrian, sĭerwan : sĕarwian, spĭercan : spĕarcian, spĭerran : spĕarrian, stĭellan : stĕallian (49, 80). — tīran : tearian (50, 81). — hringan : hringian, swippan : swipian (55, 85). — bryrdan : brordian, cnyssan : cnossian, cyssan : cossian, gyldan : goldian, hyldan : holdian, sylian : solian, wyrdan : wordian (57, 88). — tyrfan : torfian (60, 88).

Zu § 151. [1]) Als ē-Verbum: libban : lifian (§ 149).

[2]) Die Zahlen in §§ 151—153 verweisen auf die Paragraphen dieser Arbeit.

— lystan : lustian (59, 89). — ȳþan : ȳþian (61, 91). — wīgan : wīgian, wrīdan : wrīdian (21, 29). — bēcan : bōcian, dēman : dōmian, frēfran : frōfrian, hēlan : hōlian, mētan : mōtian (66, 95). — hǣman : hāmian, lǣcan : lācian, lǣdan : lādian, lǣstan : lāstian, tǣcnan : tācnian (70, 99). — biecnan : beacnian, hiepan : heapian, niedan : neadian, tiegan : teagian (72, 101). — tienan : teonian, triewan : treowian, þiewan : þeowian (74, 103).

§ 153.

2. Sw. V. neben Adjektiven und Adverbien:

gremman : gramian, lengan : langian, strengan : strangian, wlencan : wlancian (105, 125). — eglan: eglian, fremdan : fremdian (106, 127). — lettan : latian, sleccan : slacian, wleccan : wlacian (106, 126). — bĭeldan : bĕaldian, gĭerwan : gĕarwian, hĭeltan : hĕaltian, hĭerdan : hĕardian, hwĭelfan : hwĕalfian, ĭeldan : ĕaldian, ĭergan : ĕargian, ĭerman : ĕarmian, nĭerwan : nĕarwian, scĭerpan : scĕarpian, wĭerman : wēarmian (107, 128). — sēþan : sōþian (108, 129). — bĭerhtan : bĕorhtian, hĭertan : hĕortian, wĭerþan : wĕorþian (109, 131). — tillan : tilian (109, 132). — fyllan : fullian, trymman : trumian (111, 135). — cȳþan : cūþian, fȳsan : fȳsian (112, 137). — mǣran : mǣrian, wǣtan : wǣtian (113, 138). — hwītan : hwītian, līcan : līcian, wīsan : wīsian (115, 139). — cēlan : cōlian, frēdan : frōdian, mēdan : mōdian, rētan : rōtian, wēdan : wōdian (116, 140). — swētan : swētian (117, 141). — drȳgan : drūgian, fȳlan : fūlian, rȳman : rūmian (118, 142). — blǣcan : blācian, brǣdan : brādian, fǣgan : fāgian, hǣlan : hālian, hǣtan : hātian, lǣþan : lāþian, sǣran : sārian, slǣwan slāwian, þǣnan : þānian, wǣcan : wācian, wrǣþan : wrāþian (119, 143). — diedan : deadian, diefan : deafian, liesan : leasian (121, 145). — fĭerran : fĕorrian, fremman : framian, syndran : sundrian, yppan : uppian, ȳtan : ūtian (123, 148).

D. Isolierte schwache Verba.

§ 154. (cf. Wilm. II §§ 61—64).

Zu einer grossen Reihe von sw. vb. lässt sich kein Grundwort belegen, sei es, dass es sich um ursprüngliche Verba handelt, oder dass das Grundwort verloren ist, oder endlich

---

Zu § 152. Als ē-Verba: hycg(e)an : hogian, secg(e)an : sagian (§ 149).

dass wir es mit falscher Aufzeichnung zu tun haben. — Ich bringe in alphabetischer Reihenfolge die Verba, welche Verwandtschaft mit Wörtern in den übrigen germ. (resp. idg.) Sprachen zeigen. Zur näheren Information verweise ich meist auf Kluge oder Skeat.

I. Verba der ja-Klasse:

§ 155.

æfnan, efnan (Siev. Ags. Gr. § 89 Anm. 2) tun, ausführen; dazu wohl B. T. ræfnan = *ar-æfnan < *az-æfnan, germ. *afnjan, zu got. aba m. — ǣwan verachten, verspotten, ae. ǣwisc n., got. aiwiski n., aiwiskōn. — beowan (ie, ȳ) glätten, bereiten; B. T. verweist auf an. būa (cf. die Sippe „bauen"); Siev. dagegen § 408 Anm. 15 hat Part. ā-, ge-beowed „zerrieben" = ahd. ge-bewit. — blycgan erschrecken, Sw. ā-blycgan blass werden, nach Ettm. p. 311 un-ge-blȳged = interritus, ahd. erblūgen. — būan bauen (mit Resten starker Flexion, cf. Siev. § 396 Anm. 6), got. bauan, ahd. būan, gr. φύω, lat. fui (cf. Kl. Et. Wb. p. 34). — brǣdan braten, ahd. brātan (red. Vb.), (cf. Kl. Et. Wb. p. 55). — bringan, breng(e)an bringen (cf. hier § 7 Anm.), Part. 1 × brungen (cf. Siev. § 407 Anm. 15), got. briggan, as. brengian (cf. Kl. Et. Wb. 58, Brugm. Idg. F. XII. 150 ff.). — bycg(ē)an kaufen, ne. buy, got. bugjan, as. buggian (Sk. p. 69). — byffan murren (Siev. § 192, 1), ā-byffan (mutire), ndl. boffen. — byrigan schmecken, cf. an. bergja. — cieg(e)an rufen, ausrufen < germ. *kaujan (Siev. § 408 Anm. 13), cf. ahd. gi-kawen (Tatian), zu *kaus, *kawis, βοή (Prellw.) (cf. Schade p. 485). — cı̄erran kehren, ahd. kēren, mhd. kerren < westg. *karrjan < *karzjan (cf. Kl. Et. Wb. p. 200). — Sw. ætclīpan (cf. Siev. § 382 Anm. 1b) anhängen, zu *klī „kleben" in isl. klīna schmieren, „Kleister" (cf. Kl. Et. Wb. p. 210). — clycc(e)an (Siev. § 407 Anm. 19) zusammenbringen, ne. clutch, me. cloke Klaue (cf. Sk. p. 96). — clyppan (Siev. § 405 Anm. 8) umfassen, zu „Klafter" (cf. Kl. Et. Wb. p. 208). — cweccan, cwacian schütteln, zittern, ne. quake, afries. kwakkelen (cf. Sk. p. 424). —

Zu § 155. [1]) bælcan, bĕalcan (cf. bĕalcian § 156) = ne. belch (cf. Kl. L. 16). Sk. p. 45 verweist auf ein ae. bælc.

cwiesan in Stücke brechen, me. queisen, ne. squeeze; s- < afrz. es- < lat. ex- (cf. Sk. p. 512). — cwīþan klagen, an. kvīđa fürchten, verw. mit cwānian (cf. hier § 156). — for-cwolstan verschlingen, viell. zu dial. „Qualster“? — drecc(e)an quälen, gr. θράσσω? — dwǣscan auslöschen, zu ae. dwīnan (st. v. I), cf. ne. dwindle (Sk. p. 157). — dyttan schliessen, verstopfen, nach Stratm. me. dütten, mhd. tützen. — edrecan (cf. ed-rocian § 88) mit roccettan : roc n. (cf. § 176) wiederkäuen. — fēlan, ne. feel fühlen, as. fōlian,lat. palma (cf. Kl. Et. Wb. p. 128). — feccan (<*fetjan < fetian, Siev. § 416 Anm. 15b), ne. fetch, nach Sk. p. 183 verwandt mit ae. fæt Schritt, isl. fet. — flōcan Beifall klatschen, schlagen, got. flōkan, nhd. fluchen (cf. Kl. p. 119); Siev. § 396 IIb kennt nur das starke Verbum. cf. H. A. CXIII, p. 40. — fylg(e)an, folgian (cf. § 150), as. folgōn, ahd. folgēn, = full-gangan, cf. ae. fuleode, ahd. folagān (cf. Kl. p. 120). — fyrhtan, forhtian fürchten (cf. Kl. p. 128), forht adjekt. Partiz., cf. § 111 Anm. 1. — giccan, ne. itch jucken, ahd. jucchen (cf. Kl. p. 187). — glendran verschlingen (cf. Ettm. p. 436), obd. glandern gleiten, ndd. glindern auf dem Eis gleiten, glander f. cometae cauda, via glacie tecta (Beibl. z. Anglia XV. 350). — Sw. ā-grȳsan (ī) schaudern, fürchten, *grū erschrecken, cf. „Graus“, „Gräuel“ (Kl. p. 151). — gyllan schreien (Siev. § 387 Anm. 2 nur giellan st. vb.), cf. ne. yell, nhd. „gellen“ (Kl. p. 139). — B. T. harian, horian schreien, ahd. harēn, gr. κῆρυξ (cf. H. A. CXIII p. 46). — herian preisen, got. hazjan. — hēgan ausführen, vollenden (Siev. § 408 Anm. 14), an. heyja < *haujan. — hentan verfolgen, cf. hunta m., huntian, ne. hint (cf. Sk. p. 241), zu lat. scando? — hieran hören, got. hausjan, ahd. hōrren, as. hōrian, gr. ἀκούω (cf. Kl. p. 180). — hnǣcan, nǣcan töten, ahd. neihan (Graff II. 1015). — Sw. ofer-hrǣgan ragen über, verwandt mit „ragen“ (Kl. p. 308). — hreddan retten, got. *hradjan, ne. to. rid (Kl. p. 316). — hremman hindern, zu an. hremma kreuzigen, got. hramjan, ahd. rama f., Rahmen? (Kl. p. 308). — hreppan, hrepian berühren, an. hreppa, afrs. reppa, mndd. reppen. — ge-hrespan (1 ×) reissen, ahd.

B. T. cwysan ist falsch für cwiesan, die Etymol. = quetschen, quassare ebenso. — fætan (-ed) schmücken = got. fētjan hat langes æ. — firmettan fragen, bitten, viell. zu premo?

hrespan, cf. „Rispe“ (Kl. p. 318). — hrisian <·*hrissan (Siev. § 400 Anm. 1) schütteln, got. hrisjan, as. hrissian, cf. „Reis“ (Kl. p. 315). — B. T. hryscan, Sw. hrȳscan ein Geräusch machen, krachen, hrūtan (st. vb.), ahd. rūzzan, rūzōn. — hȳdan verbergen, ne. hide (Sk. 240), mnd. hüden, gr. κεύθω. — for-hylman vernachlässigen, aisl. hylma, zu „Helm“? — læccan, læhte ergreifen, fangen, me. lacchen, ne. latch, lat. laquëus? — ā-liefan erlauben, got. uslaubjan; ge-liefan glauben, got. galaubjan, *lub gutheissen (Kl. p. 97, 147). — mǣnan 1 = ne. to mean meinen, 2 = ne. to moan klagen (cf. Kl. p. 265); ahd. meinen, got. mainjan; ne. moan aus ae. *mān (Subst.) oder nach Kl. Lutz aus ae. mānian (byform). — myntan im Sinne haben, zu munan gedenken, cf. „münzen auf“. — be-nǣman berauben (Siev. § 68 Anm. 1), nied-nǣme räuberisch; nach Siev. diphth. Nebenform mit ai zu nāma f.? zu ksl. nĕmŭ (H. A. CXIII. 43). — nǣtan verdriessen, nǣting Lästerung, got. naiteins f., ga-naitjan, ahd. neizzen; wohin zu stellen? — neosan, neosian aufspüren, besuchen, got. bi-niuhsjan (cf. E. St. 32, 86), ahd. pi-niusen. — nestan spinnen, cf. ahd. nestila f., nhd. „Nestel“ (Kl. p. 282). — be-pǣcan täuschen, zu fācen n., as. fēken, ahd. feihan n.? — recc(e)an, rĕahte (cf. § 47 Anm. 1), racian (cf. § 76), recken, leiten (cf. Kl. p. 313), got. uf-rakjan, ahd. recchen, lat. rego, gr. ὀρέγω; kaum direkt zu racu f. — B. T. racsan (x) nach dem Schlafe sich strecken, cf. sich „räkeln“. — ge-rǣcan erreichen (Kl. p. 314), ne. reach, ahd. reichen. — ā-rǣman erheben, viell. zu der Wurzel in rīsan? — rǣfsan tadeln, ahd. rafsen, refsen, mhd. refsen (Graff II. 501) = rapere, ἅρπαξ (Fick II. 252). — rempan sich überstürzen, dazu nhd. „anrempeln“? — B. T. rēstan frohlocken, nach Grein cf. ahd. hlūt-reisti clamosus? (Schade p. 409). — riepan verderben, plündern, got. raupjan, nhd. „raufen“ (cf. Kl. p. 311). — rȳn brüllen (Siev. § 408 Anm. 18), ahd. rūhen (cf. Schade „ruohen“ p. 731, Kl. „röcheln“ p. 319). — sceon geschehen, ahd. gi-scehan? (Kl. p. 142.) — B. T. scrīpan hinschwinden (< ie?), nach B. T. zu isl. skrjūpr schwach. — scūdan, Sw. eilen, B. T. schütteln,

---

hrȳtan zerstreuen, isl. hreyta umherwerfen ist falsch angesetzt.

zittern; Siev. § 385 Anm. 1 stellt es als mögl. st. vb. hin; mit beweglichem s zu hūdenian (cf. § 156), ne. shudder (Sk. p. 484). — scyndan eilen (Siev. § 76. 2), an. skynda, ahd. scunten. — scyhtan anstacheln, Siev. § 407 Anm. 19 setzt zum prt. scyhte an: *scycc(e)an : scucca Verführer; cf. Kl. p. 354 zu „schüchtern“. — B. T. sibban, sĭfde sich freuen, got. sifan, -aida? — Sw. sĭerþan mit Weibern verkehren < *sarþjan, an. st. v. serþa. — siftan, ne. sift, holl. ziften, „sichten“ (cf. Kl. p. 364). — sneowan eilen (Sw. nur schwach, B. T. meist stark, cf. § 24), got. sniwan, an. snūa (Uhlb. p. 137). — snīwan schneien (Kl. p. 349), ahd. snīwan, lat. ninguere, gr. νίφει. — be-snyþþan, -þian berauben, zu synþian (cf. § 189), cf. an. snyþja eilen. — spyttan, nhd. „spützen“, neben spittan speien, *spit : *sput (cf. Sk. p. 508). — strēgan streuen, got. straujan, ws. dafür strewian (cf. Siev. § 408 Anm. 14, 15; Uhlb. p. 142). — striepan abstreifen, berauben, cf. Kluge p. 383 zu streifen. — styrian, -ede bewegen, ne. to stir, cf. Kl. p. 381 zu „stören“ (Ablaut). — B. T. swǣfan brennen, zu ahd. sweibōn schweben? (Kl. p. 357). — swillan, swilian, ne. to. swill waschen (cf. Sk. p. 535). — tǣsan in Stücke reissen, verwunden, ne. tease, dazu me. tōse < *ae. tāsian, cf. ahd. zeisan, zias, mhd. zeisen, zeiste (Kl. Lutz. p. 207; Schade 1241). — B. T. tennan antreiben, ermutigen, cf. Schade 1246, ahd. zenen, schweiz. verzännen, got. faúra-tani (cf. Idg. F. XVII. p. 295). — tĭergan quälen, ne. tarry, ndd. targen, nhd. (dial.) zergen, got. *targjan (cf. Kl. Et. Wb. p. 434). — ge- twǣfan teilen, cf. twā, zwei, Zweifel, etc. — tȳn lehren, zu teon ziehen? aus *tȳhan (cf. Siev. 117 Anm). — tȳtan erscheinen, scheinen; B. T. verweist auf aisl. tūta f. = ‘a teatlike proeminence,‘ tūtna = ‘to be blown up‘; Cleasb. Vigf. p. 645 verweist auf ae. tōtian (cf. § 156). — þencan denken, nach Sw. zu þanc m., cf. § 47 Anm. 3, got. þagkjan, as. thenkian, ahd. denken (Kl. Et. Wb. 75). — þyncan dünken, got. þugkjan. as. thunkian, ahd. dunken (Kl. p. 86). Nach Kl. ist „denken“ Faktitivum zu urspr.

ā-sceltan trennen viell. zu ne. skill? (Kl. L. p. 188.) —

ā-spylian spülen viell. für swilian verschrieben? Kl. p. 374 setzt ein unbelegtes *spēlan an. — sworettan tief atmen, viell. zus. mit swĕarm m. „Schwarm“?

starkem V. „dünken“. — þræstan quälen, bedrücken, drehen, verw. mit st. v. þrāwan drehen (Kluge p. 82), gr. τρῆμα; auch „dreist“, lat. trīstis dazu? — þyddan schlagen, stossen, zu þodettan (cf. § 176), verwandt mit þeon, þeowian? — wĭelwan, wĕalwian rollen, sich wälzen, ne. wallow, got. walwjan, walwisōn, lat. volvere (Sk. p. 598). — *werian bekleiden, ne. wear (Sk. p. 602), ahd. werian, got. wasjan, gr. ἐσθής; Sw. leitet es direkt ab von waru f. (cf. § 47). — Sw. wlætan, wlātian beschmutzen, erniedrigen, übel fühlen, zu mndd. wlāten?

II. Verba der ō-Klasse:

§ 156.

bĕalcian laut schreien, ndd. bölken, cf. bælcan § 155. — bifian, bĕofian < *bibōjan beben, ahd. bibēn, skr. bi-bhēmi (Kl. Et. Wb. p. 35). — brĕodwian niederwerfen, cf. ahd. brettōn (Hildbrl.)? — brosnian verderben, zerfallen; zu einem im Ablaut mit breotan stehenden Nomen (cf. bāsnian : bīdan) *brostn > sn. — capian drehen, das Gesicht zuwenden, cf. mhd. kapfen, ahd. chapfēn, got. *kapan (Kl. Et. Wb. p. 130; H. A. CXIII. 40). — ā-ceocian ersticken, ne. to choke; Kl. Lutz stellt es als unerklärt hin; Sk. p. 89 stellt es zu isl. koka ‘to gulp‘, kok ‘the gullet‘, nach H. A. CXIII. 38 ist ō erforderlich. — cneatian streiten (cnietan, Lib. scint.), ndl. kneuteren, mhd. knūz strenuus (cf. Schade p. 503; Beibl. z. Anglia XV. 350). — cnūwian im Mörser stossen, zu aisl. knȳja. — cwānian klagen, got. qainōn, an. kveina, verw. mit cwīþan (cf. § 155). — cwacian cf. cwecc(e)an § 155. — ĕodorcian, ed-rocian wiederkäuen, cf. edrecan § 155; zu roc n., cf. ita-ruchjan, Schade p. 459 (cf. § 88). — ēþian atmen, ōþian keuchen, verwandt mit æþm n. Atem etc. — Sw. fācian (B. T. a) streben nach, cf. schwed. fika, dän. fige (Beibl. z. Anglia XV. 351). — Sw. tō-fesian (B. T. ē, ȳ) in die Flucht schlagen, schw. fösa? ne. feeze < *fausjan (cf. Skeat. p. 182). — fleswian flüstern; sind beide Worte verwandt? ahd. flisteren. — folgian cf. fylg(e)an § 155. — forhtian cf. fyrhtan § 155. — ofer-gapian missachten, B. T. verweist auf ahd. geffida consideratio (Graff. IV. 177), cf. ne. gape (Kl. L. u. Sk. als an. Lehnwort). — Sw. gipian (y)

Zu § 156. Für forhtian ist verschrieben B. T. wrohtian formidare.

gähnen, verwandt mit „gähnen" (Kl. Et. Wb. 130); Ablaut zu gapian? cf. norw. gjepe, F. T. p. 227. — giscian seufzen, me. geoxen, ahd. geskōn, mndd. gischen (cf. Stratm. p. 282). — ge-glendrian stürzen, cf. glendran § 155. — glisian, afrs. glisa, me. glisien, verwandt mit „gleissen" (Kl. p. 147); *glis : *glit? — Nap. Gl. gnuddian fricare, me. gnudden, cf. an. gnúa, núa, got. bnauan, ahd. nūan (Uhlb. p. 30). — Nap. Gl. gorian blicken, starren, me. gauren, viell. zu an. gaurr ein plumper Bursche, got. gáurs betrübt. — haccian hacken (Kl. p. 156), zu „hauen". — hāwian blicken auf, überschauen, zu hīw n., hīwian, got. hiwi n. (cf. H. A. CXIII. p. 45). — hīgian (ī) (cf. Luick, Stud. p. 164) streben nach, eifrig sein auf, ne. hie, holl. hijgen, nach Kl. L. p. 105 = germ. hī-gai (redupl. *ki, zu cito, κίειν;), dazu Nap. Gl. on-higian grassari, ingruere. — hlinian lehnen, as. hlinon, ahd. hlinēn (cf. Kl. p. 242), cf. hlǣnan (§ 12 Anm. 1). — hlosnian horchen, zuhören, allem. „losen" (cf. Kl. p. 252), mhd. losen, ahd. hlosēn, *hlus; cf. auch hlystan > ne. listen. — hnappian schlafen, ne. to nap, ahd. hnaffezen, mhd. nafzen (Kl. L. p. 145). — hnipian das Haupt beugen (Ablaut zu hnappian?), an. hnipna, mhd. nipfen. — hnossian schlagen, cf. ahd. hniotan > nhd. „nieten" (Kl. p. 283). — on-hohsnian verfluchen, verabscheuen, zu husc, hux n. Spott, ahd. as. hosc? (Nach Bugge, Tidskr. VIII. 302 cf. ahd. hahsanōn, Gr. IV. 800, „Hechse", Kl. p. 166). — ge-holian holen, erlangen, ne. hale, as. halon, lat. calāre, gr. καλεῖν (Kl. p. 178.) — hūdenian schütteln, zu scūdan (cf. § 155), cf. ne. shudder (cf. Beibl. z. Angl. XV. 350.) — Sw. hratian sich beeilen (cf. Beibl. 1904 p. 72). — laþian einladen, got. laþōn, ahd. ladōn, cf. got. laþōns f., laþaleikō adv. (Kl. p. 235). — be-listnian kastrieren; nach B. T. be+lyst die Lust benehmen; oder be+list Geschicklichkeit, Vollkommenheit? — lōcian sehen, ne. to look, as. lōkon. — loccian locken; Kl. p. 251 gibt keine Form; B. T. ge-loccian scheint Ableitung von locc m. anzunehmen. — B. T. ge-luggian ziehen, schwed. lugga, ahd. luken; Sk. ne. lug (p. 304) stellt es fälschlich zu lūcan. — macian machen, ahd. mahhōn, as. makon (Kl. p. 254), cf. ge-maca m., ge-mæcc adj. — meldian melden, ahd. as. meldōn (cf. Kl. p. 266). — miscian mischen, ahd. misken, lat. miscēre, gr. μίγνυμι (Kl. p. 270). — Sw. for-

mogian verfallen, zu ae. meagol, *mūgan (cf. Ettm. p. 232). — neosian cf. neosan § 155. — pullian ziehen, me. pulle, ne. pull, ndd. pulen (Skeat p. 419). — puslian die besten Stücke aussuchen, zu nhd. „pusseln"? — racian cf. recc(e)an § 155. — rōmian Sw. besitzen, B. T. streben nach, as. rōmon, ahd. rāmēn (Schade p. 699). — sceawian schauen (Kl. p. 334), ahd. scouwōn, got. *skaggwōn. — scorian weigern, ahd. scurgen, fir-scurigen, fir-scurgo > „Schurke" (Kl. p. 355). — scunian, ne. shun vermeiden, fürchten (Sk. p. 484); verw. mit scyndan § 155. — sĕomian, simian liegen, stehen, sīma m. Band, Kette (Ettm. p. 637). — sīwian, seowian (Siev. § 73 Anm. 3 siowian, ebenso Sk. p. 477), ne. sew, got. siujan, ahd. siuwen, lat. suere. — smĕarcian lächeln, ne. to smirk, smir + k (frequ.), mhd. smieren, smielen, cf. ne. smile (Kl. L. p. 191, Sk. p. 495). — smorian ersticken, ndl. smoren, nhd. „schmoren", got. *smuzōn (Kl. p. 347). — spreawlian sich konvulsiv bewegen, me. spraule, ne. sprawl < *sprauwalōn (Kl. L. p. 196). — stunian stöhnen (Kl. p. 381), ndl. stenen, an. stynja. — B. T. ā-stȳfecian entwurzeln, an. stūfr (Cleasb. Vigf. p. 600), zu „Stumpf"? (Kluge p. 386). — swīgian (eo, u), sweowian (u) schweigen (Kl. p. 358), ahd. swīgēn, as. swīgon, gr. σιγάω. — swornian gefrieren, viell. zu anfrk. „berg suenot" (mons coagulatus)? — tĕofonian zusammenfügen (cf. Ettm. p. 523), cf. aisl. tifa schnell bewegen? viell. dazu nhd. „Zofe"? (cf. Idg. Forsch. XVII. 293). — Sw. tolcian (tolcendlīce = wantonly), ne. talk? (doch cf. Sk. p. 540, tolcettan § 176). — tōtian, me. tōten hervorgucken; viell. zu tȳtan (cf. § 155). — þāwian, ne. thaw (Kl. L. p. 209. ae. þăwian), cf. ahd. douwen tauen (Kl. p. 390), germ. *þagw > *þaw vergehen; hierzu mit n-Suffix þawenian befeuchten § 170. — þolian dulden (Kl. p. 85), ahd. dolēn, got. þulan, -aida, gr. τλῆναι, πολύτλας. — þreapian tadeln, züchtigen, þriepel Instrument zum Strafen. — þunian 1) hervorragen, *þū-; dazu Daumen, lat. tumeo, gr. τύλη; 2) donnern, *þun, cf. Donner, lat. teneo (cf. Idg. F. XVII. p. 294). — þrōwian (eo) leiden, büssen für, ahd. druoēn, thruota, zu druoa f. onus (cf. Schade p. 113). — wafian, ne. to wave schwingen, fliessen, an. vafa

B. T. hat stēnan = stunian? B. T. st. vb. stinan, Sw. st. vb. stenan ‚groan'; beide weder bei Kl. noch bei Siev. — ā-swefecian viell. für ā-stȳfecian verschrieben?

hin und hervibrieren (Kl. L. p. 222), adj. wǣfre ruhelos, cf. Kl. p. 410 „wabern". — wāfian mit Erstaunen blicken, zu ahd. weibōn, mhd. weiben schweben, cf. Bedeutg. von wafian (Schade p. 1113). — warenian, warnian, wĕarnian, ne. warn, ahd. warnōn, an. varna (Kl. p. 415). — wĕalwian cf. wīelwan § 155. — wicclian ‚to stagger', Ablaut zu „wackeln" (Kl. p. 411). — wlātian cf. wlǣtan § 155. — wunian, as. wonon, ahd. wonēn, nhd. „wohnen"; cf. „gewohnt", ae. ge-wun (Kl. p. 428).

III. Onomatopoetische Bildungen:

§ 157.

cĕahhettan laut lachen, ahd. kahhazzen, griech. καχάζω. — cĕarcian krachen, ohne Metathese ahd. krahhōn, ndl. kraken, ne. crack, germ. *krk (Kluge p. 212). — citelian, ne. to tickle, ahd. kizzilōn, kuzzilōn, *kit > *tik (Konsonantenaustausch), *kit : *kut (Kl. p. 207). — clæppettan pochen, schlagen, zu ae. *clæppian, ne. to clap, ahd. chlaphōn klaffen, *klapp (Kl. p. 208). — Sw. clatrian, ne. clatter, frequ. von *clat, verw. mit *clack und *crack (Sk. p. 93). — cloccian glucken, ne. to cluck (Kl. p. 148), mhd. klucken, lat. glocīre, gr. γλώζειν. — cnocian (u), ne. to knock (Sk. p. 280), *knuk : *knak „knacken". — cnyllan, cnyllsan, ne. to. knell (Sk. p. 280), mhd. er-knellen, cf. „Knall"; *knal : *knul. — flicerian flattern, Ablaut zu ae. flacor, nhd. flackern (Kl. p. 114. Sk. p. 189). — fneosan niesen, me. fnesen, snesen, ne. sneeze, an. hnjōsa (Kl. p. 283, Sw. 497); *hneus : fneus; cf. ahd. hniosan. — gnyran < *gnyrran krachen (Sk. p. 215), cf. ne. gnarl, gnar, fries. gnarren, cf. „knurren : knarren." — grunian, cf. grunnettan > ne. grunt (Sk. p. 224), ahd. grunnazzen > „grunzen", lat. grunnire, gr. γρύζειν. — hnægan wiehern, ne. neigh, ndd. neigen, isl. gneggja, hneggja (Kl. L. p. 147). — hoppian, ne. hop, ahd. *hupfen > hüpfen, ae. *hyppan > ne. hip, cf. hoppettan. — hwisprian murmeln, ne. whisper, *hwis; cf. folgendes Wort. — hwīstlian, wīstlian, ne. whistle, dän. hvisle, *hwis (Sk. p. 608). — pyffan mit dem Mund blasen, nhd. „puffen, *buf (Kl. p. 304). — sīcan seufzen, me. sīke, ne. sike (dial.), ne. sigh < me. sīghe

Anm. B. T. fyrclian 'to flash, flicker' = flicerian (Metathese)? oder mit Sw. fȳrclian : fȳr n.? — Sw. gryrran (1 ×) ‚tochatter' verschr. für gnyrran?

< ae. *sīhhian; *sīk : *sīhh (Kl. L. p. 186). — smacian liebkosen, ne. smack 'a loud kiss'; nhd. „schmatzen", mhd. smatzen (Kl. p. 345); ne. smack schallend schlagen oder küssen. — tinclian, verw. mit ne. to tickle, me. ticklen, frequ. *tick (leicht berühren).

2. Abschnitt: Sw. V. mit ableitenden Suffixen.

(Vergl. Grimm, Deutsche Gram. II §§ 97 ff., Wilmanns, Deutsche Gramm. II §§ 70—87).

§ 158.

„Die Suffixe, welche in schwachen Verben sehr häufig „den Flexionsendungen vorangehen, gehören in der Regel einem „nominalen Stammwort an. Einige aber sind zu eigentümlichen, „namentlich in den jüngeren Sprachperioden beliebten Mitteln „der Verbalbildung geworden." (Wilm. II § 70). —

In der Anordnung der Suffixe folge ich Wilmanns, auf dessen weitere Ausführungen ich verweise. — Ich gebe zunächst die Verba, deren Stammwort mit dem Suffix gebildet ist, dann diejenigen, in denen das Suffix selbständig hervortritt. Meist beschränke ich mich auf diejenigen sw. v., zu denen ein Grundwort belegt ist. —

I. Ableitungen mit r:

(cf. Wilm. II §§ 70—73. — Grimm II 136, 273).

a) r gehört dem Stamm des Nomens an:

„Suffix-r gebührt zunächst den Verben, deren Stammwort damit gebildet ist." (Wilm. § 70). Verba dieser Art sind:

§ 159. 1) Neben Substantiven:

ja-Verba:

fæderian 46. — tīran 50. — feđeran 51. — be-sīelfran 53. — timbran, ofer-wintran 55. — myrþran 57. — hyngran 59. — frēfran, ge-mēdrian 66. — tȳdran, hȳran 69. — ǣttran 71. — lieþran, tiefran 72.

ō-Verba:

mamorian 76. — wæterian 78. — hēaþorian, lēahtrian 80. — tearian 82. — feterian, wederian 83. — hēolorian, tēofrian 84. — clifrian, for-ligerian, sigerian, sigorian, ge-widerian 85. —

Zu 159 ff. Die blossen Zahlen verweisen in §§ 159—183 auf die Paragraphen dieser Arbeit.

bolstrian 88. — þunrian, wundrian, wuldrian 89. — tō-sceācerian 93. — hrīdrian 94. — fōstrian, frōfrian 95. — fēstrian 96. — flūstrian 97. — fȳrian 98. — ættrian 100. — eastrian 101. — hleoþorian 103.

§ 160. 2) Neben Adjektiven und Adverbien:

ja-Verba:

witran 109. — mǣran, swǣran 113. — scīran 115. — sǣran 119. — fyrđran, ā-syndran 123.

ō-Verba:

stamorian 126. — fægrian, mægerian 126. — legerian 130. — biterian, sliderian 132. — dyderian, snytrian 136. — mǣrian, geōmerian 138. — hlūttrian 142. — sārian 143. — tiedrian 146. — þeostrian, þiestrian 147. — beterian, swīþrian, oferian, uforian, niþerian, gadrian, hindrian, syndrian, wiþerian 148.

§ 161. **b) r tritt als selbständiges Suffix hervor:**

(cf. Wilm. § 72.)

Besonders die neben Komparativen stehenden sw. v., wie swīþrian, beterian, auch fyrđran, oferian u. a. konnten leicht -rian als selbständiges Suffix erscheinen lassen. Die Bildungen dieser Art sind im ae. auf die ō-Klasse beschränkt.

1) Sw. V. neben Nominibus:

(ae. sehr selten, auch sind die Beziehungen nicht immer sicher).

frihtrian : freht Wahrsagerei treiben, oder besser zu frihtere m.? — hwaþerian, B. T. hwĕoþerian : hwiþa, hwĕoþa m. schäumen, stürmisch sein? — Sw. ā-liþrian : liþ n. lösen, entfernen. — B. T. mǣþrian : mǣþ f. Respekt erzeigen. — ā-rȳderian : read (adj.) erröten. — swaþorian, sweþrian aufhören, unterstützen: swaþu f. Spur? — wōþerian : wōþ m. weinen. — B. T. wordrian: word n. sprechen. — tĕaltrian : tĕalt unsicher sein, ndl. touteren schaukeln (cf. H. A. CXIII. p. 42).

§ 162. 2) Sw. V. neben andern Verben:

Sie stehen im Ablaut zu dem Grundwort. „Gewöhnlich „haben die Verben iterative Bedeutung, bezeichnen eine wieder- „holte, rasche und kurze Bewegung und die Eindrücke, die „solche Bewegungen auf Gehör und Gesicht machen. Manche „erscheinen als onomatopoetische Schöpfungen.“ (Wilm. II § 72).

Mit Vollstufe stehen:

B. T. stancrian : stincan streuen, ausstreuen. — wandrian : windan wandern.

Mit Tiefstufe:

glidrian : glīdan ausgleiten. — scimrian : *scīman (verw. mit scīnan) schimmern. — sicerian : ahd. seihhen, sickern. — floterian : fleotan flattern. — þoterian : þeotan heulen.

Von onmatopoetischen Bildungen (cf. § 157) gehören hierher: clatrian, flicerian, hwisprian.

II. Ableitungen mit l:

(cf. Wilm. II §§ 74—77. Grimm II §§ 104 ff., 108, 114 ff. 118).

a) l gehört dem Stamm des Nomens an:

„Verba auf l setzen zunächst Nomina mit l-Suffix voraus" (Wilm. § 74).

§ 163. 1) Neben Substantiven:

ja-Verba:

mæþlan 46. — mǣlan, stielan 50. — seglan, setlan 51. — wrīxlan 55. — bytlan 57. — syflan 59. — sǣlan, spǣtlan 70. — dǣlan, lǣlan 71.

ō-Verba:

gafolian, hagolian, handlian, sadolian, under-stapplian, stapolian, wapolian 76. — maþelian 77. — æpplian, næglian 78. — stālian 82. — sweþolian 83. — cēorlian 84. — hwistlian, ā-sprindlian, tihtlian, twislian, wrinclian 85. — brīdlian, mīdlian 87. — fuglian 89. — byrelian 90. — hūslian, þȳrelian 91. — wǣdlian 92. — gīslian, wīdlian 94. — ādlian, sāwlian 99.

§ 164. 2) Neben Adjektiven und Adverbien:

ja-Verba:

eglan 106. — fȳlan 118. — hǣlan 119. — dieglan 121.

Zu § 162. [1]) scīnefrian (B. T.) glitzern geht nicht direkt auf scīnan, sondern auf *scīnefre (?) zurück.

[2]) Gehört glæterian glitzern : glītan ?

[3]) Von Wörtern ohne Grundwort zeigen r-Suffix: glendran, geglendrian (§§ 156, 157).

[4]) Von Lehnwörtern zeigen r-Suffix: an. þocerian § 187. — lat. offrian, temprian § 188. — ge-martyrian § 189. — ā-cofrian § 191. — cafstrian, piporian § 192. — mimerian § 193.

ō-Verba:

atolian, gamelian, hamelian, hlagolian 125. — ge-æþelian 126. — eglian, frefelian 127. — cwedelian 130. — swĕotolian 131. — ofer-gitolian, micelian, midlian 132. — yfelian 136. — īdlian, wīglian 139. — fūlian, lȳtlian 142. — āclian, sin-gālian, hālian 143. — simblian 149.

§ 165. **b. l tritt als selbständiges Suffix hervor:**

Den Übergang bilden hier Verba, die eine doppelte Beziehung erlaubten: wie handlian : handle : hand, tihtlian : tihtle : tihtan, cwedelian : cwedol : cweþan, midlian : midle : mid, ofer-gitolian : gitol : gietan u. ä. (cf. ahd. stammalōn : stammal : stam(m), wortalōn : wortal : wort).

1) Sw. V. neben Nominibus:

ja-Verba:

nistlan : nest n. Nest bauen. — friclan : fric (adj.) wünschen. — wǣlan : wā! wehklagen, cf. § 120 Anm.

ō-Verba:

cneowlian : cneow n. knieen. — ge-fȳstlian : fȳst f. mit den Fäusten schlagen. — hwĕarftlian, hwĭerftlian : hwĕarft f. drehen, wälzen. — nestlian : nest n. Nest bauen. — sehtlian : seht f. versöhnen. — wordlian : word n. reden. — sieclian : seoc kränklich sein. — B. T. ge-edlian : ed- (Praef.) wiederholen.

§ 166. 2) Sw. V. neben andern Verben:

Die sw. v. mit dem Ablaut der Hoch- oder Tiefstufe des starken Verbums haben iterative oder deminutive Bedeutung (entsprechend den Suffixen -al-, -il-).

ā-braslian ertönen, bærstlian, brastlian prasseln : berstan. — corflian : cĕorfan klein schneiden. — scĕarflian : scĕorfan kratzen. — spĕarnlian : spurnan spornen. — Sw. swinglian : swingan schwingen. — trendlian : *trindan (cf. trendan § 7; Sk. p. 576). — twinclian : *twincan blinken. — Nap. Gl. gewriþelian : wrīđan binden.

Auf sw. v. gehen zurück:

stĕartlian : styrtan stolpern, stürzen. — tĕarflian : ahd. zerben wallen, drehen. — ge-wĭerdlian : wierdan verletzen. — wrǣstlian, ne. wrestle ringen : wrǣstan oder wrǣst (adj.).

Zu § 165. Viell. ā-cæglian (-od gezackt, gezähnt) : cæg f. — Nach Sw. hierher fȳrclian : fȳr n., cf. § 157.

Von onomatop. Bildungen gehören hierher: citelian, hwistlian, tinclian (§ 157).

III. Ableitungen mit n:

(cf. Wilm. II. §§ 78—79. Grimm II 168 ff. 173.)

a) Das n gehört dem Stamm des Nomens an:

§ 167. 1) Sw. V. neben Substantiven:

ja-Verba:

nemnan 47. — wïernan 49. — stemnan, stefnan 51. — rignan 52. — drysnan, hyrnan 59. — wræsnan 62. — on-ēgnan 66. — tȳnan 69. — liegnan 72. — strienan 74.

ō-Verba:

gamenian, namnian 76. — fæstenian, mægenian 78. — ellenian 79. — regnian 79. — ĕarnian 80. — swefnian, þegnian 83. — firenian, begrinian 85. — tweonian 87. — lygenian 90. — ǣfenian, wæpnian 92. — bȳsnian 98. — tācnian 99. — beacnian, eanian, bāsnian 101.

§ 168. 2) Sw. V. neben Adjektiven und Adverbien:

ja-Verba:

dïernan 107. — gïernan, stïernan, ge-swicnan 109. — liegnan 121.

ō-Verba:

fægenian 126. — ge-efnian 130. — ge-risnian 132. — gnornian 134. — murcnian 135. — īsenian 139. — frēcnian 141. — āgnian 143. — ǣwnian 144. — samnian, ge-gegnian 148.

§ 169. **b) n tritt als selbständiges Suffix hervor:**

Den Ausgangspunkt bilden die n-Stämme. Wie im got. fraujinōn : frauja, dann auch nach Übertragung auf andere Stämme lēkinōn : lēkeis gebildet wird, so im ae. namnian, nemnan : nama, naman; on-ēgnan : ōga, ōgan; — liegnan : leogan, murcnian neben murcian, fæstenian : fæsten : fæst mögen den Übergang vermittelt haben.

1) Sw. V. neben Nominibus:

drohtnian : droht f. Leben verbringen. — hæftnian : hæft m. gefangen nehmen. — hleonian : hleo n. blühen, gedeihen.

Zu § 166. [1]) Von Wörtern ohne Grundwort zeigen l-Suffix: puslian, spreawlian, wicclian § 156.

[2]) Fremdwörter mit l-Suffix: tæflan § 189, trifolian § 191, inseglian, symblan § 192, tæflian, titelian, pipelian, træglian § 192.

— B. T. ge-hwyrftnian : hwyrft f. zerreissen. — lācnian : læce m. medizinisch behandeln. — molsnian : mols n. verfaulen. — ge-recenian : racu f. erklären. — sætnian : sæt f. im Hinterhalt liegen. — þreatnian : þreat m. zwingen. — wīcnian : wīce f. aufwarten. — wilnian : willa m. wünschen. — wræcnian : wræc n. in der Verbannung sein.

B. T. barenian : bær entblössen. — ge-bēorhtnian : bēorht glänzend werden. — clænsnian : clæne reinigen. — costnian : cost kosten, versuchen. — ā-swǣrnian : swǣre verwirrt, beschämt sein. — wānian : wā! wehklagen (cf. § 148).

§ 170. 2) Sw. V. neben anderen Verben:

Die sw. vb. sind meist mit dem Ablaut des Part. Praet., oft direkt von diesem gebildet (cf. § 44).

Neben st. vb:

glitenian : as. glītan gleissen, glitzern. — brytnian : breotan austeilen, verteilen. — druncnian : drincan trunken sein. — un-æþel-borenian : beran erniedrigen. — wēornian, wisnian : wesan, ahd. fir-wesan welken. — ge-dafenian : got. ga-daban geziemend sein. — hafenian : hebban greifen, fassen. — eacnian : got. aukan, ae. eacen, cf. iecan zunehmen. — lēornian : got. lais lernen.

Neben sw. vb.:

glisnian : glisian glitzern. — hēorcnian : hieran (intens. k + n) horchen. — þawenian : þawian befeuchten (cf. § 157).

Zu § 169. [1]) B. T. ægnian erschrecken : ege m.?

[2]) B. T. ge-fætnian feist machen, salben : fǣtt zeigt falsche Quantität.

[3]) Für ge-sǣtnian dürfte das nur bei B. T. belegte ge-setnian auf der Lauer liegen, stehen.

Zu § 170. [1]) Wörter ohne Grundwort mit n-Suffix: æfnan, brosnian, cwānian, hlosnian, hohsnian, ge-hornian, be-listnian, swornian, tēofonian, warenian.

[2]) Fremdwörter mit n-Suffix: dēclīnian, scrūdnian, turnian § 191, tyrnan § 188. — cōcnian, cristenian, segnian, trahtnian, organian § 192. corōnian § 192. — Selbständiges Suffix ist n in: cōcnian : cōc m. kochen, dihtnian : diht n., trahtnian : traht m. erklären § 192.

[3]) Lässt sich dreahnian auspressen zu *dreugan stellen?

IV. Ableitung mit s:

(cf. Wilm. II §§ 80, 81. — Gr. II 271.)

§ 171. **a) Das s-Suffix gehört zum Stamm des Nomens:**

cf. lat. onerare : onus, got. hatizōn : hatis, etc.

ja-Verba:

līþsan 56. — wyrmsan 57.

ō-Verba:

egesian, temesian 79. — freolsian 82. — mildsian 85. — horsian 88. — cursian 80. — brytsian 90. — efesian 91. — fætelsian 92. — blīþsian 94. — hālsian 99. — riecelsian 102. Neben einem Adjektivum findet sich nur wīersian 148.

§ 172. **b) s ist selbständiges Suffix:**

Beziehungen wie egesian : egesa m. : ege m., mildsian : milds f. : milde (adj.), blīþsian : blīþs f. : blīþe (adj.), hālsian : hāls f. : hāl (adj.) mochten -sian als ableitendes Suffix erscheinen lassen.

1) Neben Substantiven:

bēnsian : bēn f. anflehen. — blētsian, blœdsian : blōd n. segnen. — brycsian : bryce m. wohltun. — gītsian : ahd. gīt m. begehren. — hlynsian : hlynn m. lautes Geräusch machen. — hreowsian : hreow m. bereuen. — metsian : mete m. essen. — B. T. racsian, -ode „libet" : racu f. — rīcsian : rīce n. herrschen. — swinsian : swin n., m. melodisch tönen. — treowsian : treow f. sich verpfänden für.

§ 173. 2) Neben Adjektiven:

clænsian : clæne reinigen (daneben clænsnian, clæsnian § 169). — Sw. cynsian : cynn aufgeregt, eifrig sein. — diersian : diere lobpreisen, rühmen. — fælsian : fæle reinigen. — fēorsian : fēorr, fīersian : fīerr hinausgehen über, entfernen. — grimsian : grimm wild sein, wüten. — hlænsian : hlæne mager machen. — īersian : īerre ärgerlich sein, machen. — mærsian : mære erklären, berühmt machen. — minsian : mnd. minn vermindern. — rōtsian: un-rōt erfreuen. — wansian : wan vermindern. — B. T. yfelsian : yfel lästern.

Zu § 172. liexan (nach Sweet) : lieg m. mit Flammen umgeben, besser = got. liuhsjan : leoht.

Zu § 173. [1]) Manche Verba in §§ 172, 173 mögen die Ableitung von einem Verbum ebenso nahe legen.

[2]) Ohne Stammwort racsan, ræfsan § 155.

[3]) Neben cnyllan (§ 157) steht cnyllsan.

[4]) Fremdwörter: pīsian, pinsian § 191, fersian § 192.

V. Ableitungen mit t (Verba auf -ettan):

§ 174.

Die Endung dieser im ae. zu einer sehr starken Gruppe herangewachsenen Verba geht auf germ. *-atjan zurück. — „Ihre „nächsten Verwandten haben sie in den griechischen Verben auf „-αζω = adjō. Nominalstämme auf -ad- liegen ihnen zu Grunde, „z. B. gr. *λιθάζω* ich steinige zu *λιθάς, -άδος; μιγάζομαι* ich ver„mische zu *μιγάς, -άδος*. Aber im Germanischen sind die den „Verben entsprechenden Nominalstämme kaum noch vorhanden „(vgl. got. lauhatjan blitzen, ahd. lougazzen und ags. līget) so „dass -atjan als selbständiges Mittel der Verbalbildung er„scheint." (Wilm. II § 82.)

„Gewöhnlich stehen die Verba auf -ettan neben Verben „mit einfacherem Stamm, oft als Intensiva oder Iterativa, und in „ihrer Mehrzahl mögen sie unter Anlehnung an vorhandene „Verba gebildet sein; doch gestatten viele zugleich die Beziehung „auf ein Nomen, einige nur auf ein Nomen, und in solchen „nominalen Ableitungen ist -atjan vielleicht früher als selbst„ständiges Suffix gebraucht als in den verbalen" (Wilm. II § 83).

§ 175. **a) Neben starken Verben sind gebildet:**

1) Mit Schwundstufe:

blicettan : blīcan glitzern, vibrieren. — sicettan : sīcan seufzen. — droppettan : dreopan tröpfeln, dropa m.; pp < *pn (cf. Kl. 103 zu fallen). — flogettan : fleon oder fleogan? fluktuieren. — scofettan : scūfan hin und her treiben. — scotettan : sceotan schnell bewegen, scot n. — togettan : tēon dazwischen sein (unpers.). — brogdettan : bregdan schwingen, zittern. — huncettan : nhd. „hinken". — spornettan : spurnan mit den Füssen treten. — swolgettan : swelgan zum Gurgeln brauchen. — borettan : beran schwingen.

Zu § 174. [1]) Über die Schreibung -etan neben -ettan cf. Siev. § 403 Anm. 1, § 231 Anm. 4.

[2]) Wenn ae. ein Nomen belegt ist, folgt es in § 175 f. dem Verbum.

Zu § 175. [1]) Bildungen nach der ō-Klasse sind unmöglich, also sind B. T. manetian : munan ermahnen, B. T. wīn-reafetian : reofan Trauben lesen, in manettan und reafettan zu ändern.

2) Mit Vollstufe:

spīgettan : spīgan speien. — sprangettan : springan zittern. — crāwettan : crāwan krähen. — hleapettan : hleapan emporhüpfen. — Gl. *fallettan (belegt falletigan) : fĕallan.

§ 176. **b) Neben schwachen Verben** (meist mit Nomen) **stehen:**

āgnettan : āgnian sich aneignen, āgen. — bĕalcettan : bĕalcan ausspeien, bĕalcett. — crācettan : crācian krächzen. — dyppettan : dyppan taufen, tauchen. — fāgettan : fāgian die Farbe ändern, fāh. — gorettan : gorian glotzen, starren (cf. H. A. CXIII. 41). — gremettan : gremian wüten, gram. — grunettan : grunian grunzen. — hālettan : hālian Heil rufen, hāl. — hāmettan : hāmian ein Heim verschaffen, hām m. — hoppettan : hoppian springen, ge-hopp n. — *hrǣcettan (Sw. hrǣc(e)tan) : hrǣcan rülpsen, hrǣca m. — leasettan : leasian heucheln, leas. — līcettan : līcian vorgeben, līc. — lyfettan : lufian schmeicheln, lufu f. — ræscettan : ræscan blitzen, funkeln. — rāsettan : rāsian wüten, rǣs m. — roc(c)ettan : rocian äussern, roc n. — sārettan : sārian beklagen, sār. — stemnettan : stemnian fest stehen, stemn n. — tolcettan : tolcian verschwenderisch sein. — Sw. þafettan : þafian zu nachsichtig sein, ge-þafa m. — þoddettan : þoddian stossen, schlagen (cf. B. T. þyddan). — wincettan : wincian winken.

§ 177. **c) Neben Substantiven stehen:**

bōtettan : bōt f. heilen, bessern. — cancettan : ge-canc n. verspotten. — doppettan : ndd. dop tauchen, cf. ae. dop-ened f., deop (adj.) — hospettan : hosp m. lächerlich machen. — mūþettan : mūþ m. ein Geheimnis ausplaudern. — slecgettan : slecg f., zittern. — sporettan : spora m. spornen.

§ 178. **d) Neben Adjektiven stehen:**

emnettan : emn eben machen. — scrallettan : *scral, Ablaut zu „schrill", lautes Geräusch machen. — stammettan : stamm stammeln.

Zu § 176. belcentan (B. T.) ausspeien, äussern, ist verschrieben für belcettan, bĕalcettan.

Zu § 177. Gehört fnǣsettan schnarchen zu fnǣst m. Atem?

Zu § 178. [1]) Onomatop. Bildungen: cĕahhettan, clæppettan (§ 157).

[2]) Als Fremdwort ist weiter gebildet: sallettan : psallere § 188.

[3]) Nur äusserlich gehören hierher: andettan, ōrettan, ōnettan, cf. § 71, Anm. 3.

VI. Ableitungen mit g.

(Wilm. II 85. — Gr. II 296, 301.)

a) g gehört dem Grundwort an:

§ 179.

Schwache Verba mit g-Suffix stammen von Adjektiven auf -ig, -eg (germ. -īg, -ag). — Sie sind im ae. beschränkt auf die ō-Klasse: cræftgian 126. — hefigian 127. — weligian 130. — bisgian, wlitegian 132. — dyrstigian, dysegian, fynigian, oferhygdigian, lytigian, myndgian, scyldigian, syngian, þyldigian 136. — wītegian 139. — blōdgian, mōdigian 140. — mēþigian, rēþigian, wērigian 141. — hȳđigian 142. — fāmgian, hālgian, sārgian 143. — dreorgian, el-þeodigian 147, 180.

b) g als selbständiges Suffix:

§ 180.

Da diesen Verben oft einfache Stämme zur Seite stehen, wie cræftgian : cræftig : cræ̆ft f., hygdigian : hygdig : hygd f. scyldigian : scyldig : scyld f., hālgian : hālig : hāl konnte -gian, leicht als selbständiges Suffix erscheinen. Dass diese Entwickelung im ae. tatsächlich stattgefunden hat, lässt sich aus der Existenz von Verben auf -gian ohne Adjektivum auf -ig freilich noch nicht beweisen, da das letztere verloren sein mag.

1) Neben Substantiven:

mǣþigian : mǣþ f. ehren. — mēdgian : mēd f. bestechen.

2) Neben Adjektiven und Adverbien:

metegian : ge-met mässigen. — ge-rādegian : ge-rād veranstalten. — ge-syndgian : ge-sund gedeihen machen. — Sw. betigian : bet besser machen. — eftgian : eft wiederholen.

VII. Ableitungen mit k.

(cf. Wilm. II § 87. — Gr. II § 283.)

§ 181. **a) k gehört zum Stamm des Grundworts:**

1) Sw. V. neben st. vb.:

ja-Verba:

blencan, clencan, ā-cwencan, drencan, screncan, sencan, stencan, swencan 7. — dryncan, ge-þryscan 16.

ō-Verba:

swĕarcian 28. — borcian 34. — wincian 39. — wĕalcian 42.

2) Sw. V. neben Substantiven:

ja-Verba:

scencan 47. — spĭercan 49. — spilcan 52. — wyrc(e)an 53. — cylcan, fylc(e)an 57. — ge-wȳscan 61. — hȳscan, ge-hrȳscan 61 Anm.

ō-Verba:

þancian 76. — bencian 79. — mĕarcian, spĕarcian 86. — fiscian 85. — āscian 99.

3) Sw. V. neben Adjektiven:

ja-Verba:

blencan, wlencan 105. — ræscan 106. — ge-hnyscan 107.

ō-Verba:

wlancian 125. — be-stĕalcian, stĕarcian 128. — ā-ferscian, hnescian 130. — ā-dĕorcian 131. — miliscian 132. — murcian 135.

§ 182. **b) k als selbständiges Suffix,**

im an. sehr verbreitet, tritt im ae. nur vereinzelt auf. — Am nächsten stehen dem an. Wörter wie bælcan, bĕalcian (ne. belch), smĕarcian (ne. smirk), stĕalcian (ne. stalk), wĕalcian (ne. walk).

1) Neben sw. vb. stehen:

hĕorcnian : hieran horchen, cf. § 170. — stenecian : stunian keuchen.

2) Neben nom. stehen:

blyscan : blys f. erröten. — bedecian : ge-bed n. bitten. — cĕorcian : cĕaru f. beklagen. — stȳfecian : an. stūfr entwurzeln (cf. § 156). — gĕarcian : gĕaro vorbereiten, rüsten. — ĭeldcian : ĕald aufschieben. — līþercian : līþe besänftigen, schmeicheln. — ā-swārcian : swār verwirren.

VIII. Ableitungen mit w.

§ 183. **a) Sw. V. neben w-Stämmen:**

1) Sw. V. neben Substantiven:

ja-Verba:

sĭerwan 49. — smĭerwan, be-tĭerwan 53. — hliewan 56. —

Zu § 182. [1]) B. T. be-carcan : cĕaru f.?

[2]) Verba ohne Grundwort: bælcan, dwǣscan, hrȳscan, þencan, þyncan § 155. — bĕalcian, giscian, miscian, smĕarcian, tolcian § 156.

[3]) Onomatopoetisch: cĕarcian (oder zu cĕorcian?).

[4]) Fremdwörter: predician § 191. — cĕalcian, munucian § 192.

ofer-scywan 59. — lǣwan, rǣswan 61. — clāwan, frætwan, gēatwan 63. — brīwan 65. — triewan, þiewan 74.

ō-Verba:

scēadwian, sēarwian 80. — streawian, þreawian 82. — tēoswian 84. — hneowian, hīwian 87. — lǣswian 92. — tāwian 93. — gīwian, glīwian, hīwian 94. — stōwian 95. — deawian, þeawian 101. — treowian, þeowian 105.

2) Sw. V. neben Adjektiven:

ja-Verba:

gīerwan, hīerwan, nīerwan 107. — slǣwan 119.

ō-Verba:

baswian, salwian 125. — fēalwian, gēarwian, nēarwian 128. — gēolwian 131. — slāwian 143. — treowian, triewan, nīwian 147.

§ 184. **b) w ist selbständiges Suffix nur in:**

windwian : wind m. sichten, ne. winnow, cf. got. dis-winþjan. — bredwian : ahd. brettōn (Hildbrl.) niederwerfen (cf. § 156). — ge-nēhwian : neah sich nähern (cf. Beibl. zur Anglia XIV 336).

§ 185. **IX. Zusammensetzungen mit lǣcan**

: lāc n. (cf. § 170) sind im ae. äusserst häufig:

ǣfen-lǣcan Abend werden, ǣfen-lāc n. — ān-lǣcan vereinigen. — cnēord-lǣcan fleissig sein. — Sw. cūþ-, B. T. cȳþ-lǣcan freundlich sein. — cyrten-lǣcan elegant machen. — ge-dreog-lǣcan in Ordnung bringen. — dyrst-lǣcan wagen. — ed-lǣcan wiederholen. — efen-lǣcan nachahmen. — fǣ-, fā-lǣcan in Streit sein. — ge-fēr-lǣcan vereinen. — fremed-lǣcan alienare. — Sw. gēong-lǣcan jung sein. — B. T. ge-limp-lǣcan passend sein. — ge-lof-lǣcan preisen, ge-lof-lāc n. — ge-lōm-lǣcan häufig sein. — ge-met-lǣcan mässigen. — ge-nea-lǣcan nahe sein. —

Zu § 184. [1]) Wörter ohne Grundwort: ǣwan, beowan, sneowan, snīwan, wīelwan § 155. cnūwian, fleswian, hāwian, sceawian, sīwian (sēowian), þāwian, þrōwian, wēalwian § 156.

Zu § 185. [1]) Über Zusammensetzungen mit -sumian cf. § 135: ang-sumian, ge-hier-sumian, ā-mān-sumian, mǣn-sumian, nyht-sumian, sib-sumian. — spēd-sumian, wyn-sumian.

[2]) Zu full, fullian, cf. ge-sund-fullian gesund machen. — wist-fullian essen. — ge-inc-fullian beleidigen.

[3]) Zu leas, leasian: gieme-leasian, rēce-leasian vernachlässigen

riht-læcan bessern. — B. T. ge-samod-læcan versammeln. — sumer-læcan Sommer werden. — swæs-læcan schmeicheln. — swēt-læcan versüssen. — *twi-fēre-læcan veruneinigen. — þæs-læcan passen. — prīst-læcan sich herausnehmen. — ge-þwær-læcan passen. — wær-læcan warnen. — werod-læcan süss machen. — winter-læcan Winter werden. — wist-læcan essen. — ge-wunder-læcan vergrössern.

Kapitel II. Fremdes Sprachgut in ae. sw. vb.

§ 186. **A. Aus dem altnordischen sind entlehnt:** (Nach Pauls Grr. I. 2 p. 932 ff.; Björkman, Scandinavian Loan-words.

I. ja-Verba:

dēgan sterben (belegt im 12. Jhd.), an. deyja. Sw., B. T. nicht belegt. — gættan, gettan bewilligen, an. jātta. Sw., B. T. nicht belegt. — hittan treffen auf, finden, an. hitta. — mælan (cf. § 50), an. mæla reden. — sciftan trennen, anordnen, an. skipta. — sēman (cf. § 66), an. sœma ehren, auszeichnen. — snæđan, an. snæđa essen. Sw., B. T. nicht. — stefnan (cf. § 51), an. stefna herbeirufen. — stihtan einrichten, an. stētta.

II. ō-Verba:

callian (cēallian) rufen, an. kalla. — crafian fordern, an. krefja. — dwelian wohnen, an. dvelja. Sw., B. T. nicht. — fage-nian, an. fagna sich freuen, cf. fægenian § 126. — here-byrgian, here-bēorgian, an. herebergja Quartier aufschlagen. — hūsian (cf. § 96), an. hūsa beherbergen. — in-lagian, an. ī-lag, ūt-lagian, an. ūt-laga (zu lög), in Gesetzesschutz zurück, aus — heraus bringen. Sw., B. T. nicht. — lofian erlauben, an. lofa. Sw., B. T. nicht. — scipian (cf. § 85), an. skipa ausrüsten. — scilian, B. T. be-silian, to look upon, an. skilja.

§ 187. III. Ferner dürften entlehnt sein: broddian üppig sein, cf. § 88. — ge-bryddan erschrecken, cf. § 57a. — byggan bauen, an. byggja. — gabban sich lustig machen, scherzen, an. gabba (cf. Kl. L. p. 84 zu gab.) — gripian Frieden machen,

---

Zu § 186. Zu dēgan cf. Napier, History of the Holy Rood Tree, p. 38 (E. E. T. S. 103).

ae. griþ m. — B. T. scecgan, scægde hervorragen, isl. skaga, skagði. — snyþian schnüffeln, an. snyþja, cf. snyþþan § 155. — stefnian auffordern, an. stefna (Sw.). — þefian aufgeregt sein, keuchen, B. T. verweist auf an. þefja riechen. — þocerian hin und herlaufen, B. T zu an. þoka. — B. T. þorian wagen, an. þora. — þrūtian vor Ärger oder Stolz schwellen, nach B. T. zu an þrūtna. — B. T. wendan (wenn nicht verschrieben für wennan, winnan), B. T. verweist auf. an. vanda Mühe haben.

B) Aus dem lateinisch-griechischen sind entlehnt:

(cf. Pogatscher)

I. ja-Verba:

§ 188. **a) Von lat. Verben abgeleitet:**

(cf. Pog. pag. 19)

α) Neben dem sw. vb. ist ein ae. Nomen belegt:

dihtan verfassen, befehlen, diht n., dictare.

β) Ein ae. Nomen ist nicht belegt:

B. T. acordan übereinstimmen, accordare. — Sw. acustan (spätmerc.) anklagen, accusare. — cwæscan zerquetschen, quassare. — offrian opfern, offerre. — plicgan zusammenkratzen, piluccare. — pyngan stechen, pungere. — spendan ausgeben, expendere. — temprian mischen, regeln, temperare. — tyrnan wenden, sich regeln, tornare.

γ) Mit -ettan ist erweitert:

sallettan auf der Harfe spielen, psallere.

§ 189. **b) Von Substantiven abgeleitet:**

(cf. Pog. p. 154)

α) Ein ae. Nomen ist belegt:

cĭelc(e)an weissen, cĕalc m., calx. — ciepan : ceap m. kaufen, caupo m. — clȳsan einschliessen, clūse f., clausa. — cyspan fesseln, cosp m., *κούσπις*. — ge-martyrian zum Märtyrer machen, martyr m., *μάρτυρ*. — pīcan eine Pike gebrauchen, pīc, pīcus. — pyttan graben, pytt m., putëus. — sieman belasten,

---

Zu § 188. offrian und temprian sind zugleich als ja-vb. belegt.

Zu § 189. B. T. pīpfan atmen, wehen : pīpe f., lat. pīpa, oder falsch für pyffan.

seam m., sagma. — stēran Weihrauch brennen, stōr, storax. — tæflan spielen, tæfl f., tabula.

β) Ein ae. Nomen ist nicht belegt:

glēsan erklären (Pog. glossare), γλῶσσα. — B. T. pillan abhäuten (ne. peel off), pellis.

§ 190. **c) Von Adjektiven abgeleitet:**

brēfan briefen (Pog. breviare), brevis. — scyrtan verkürzen, scort, excurtus. — gestyltan in Verwirrung sein, stultus.

II. ō-Verba:

§ 191. **a) Von Verben gebildet:**

α) Ein ae. Nomen ist belegt:

Sw. dihtian abfassen, diht n., dictare (dihtnian mit n-Suff. cf. § 170 Anm. 2). — impian pfropfen, impa m., imputare. — B. T. pīsian schwer wiegen, pīs, pensare.

β) Ein ae. Nomen ist nicht belegt:

ā-cofrian sich erholen, recuperare. — dēclinian deklinieren, declinare. — dīlegian vertilgen, delere (Kl. p. 394). — fullian bleichen, walken, fullare. — lafian waschen, lavare. — be-mūtian austauschen, mutare. — offrian, cf. § 188. — pinsian abwägen, schätzen, pensare, cf. pīsian. — pluccian pflücken, piluccare. — predician predigen, praedicare. — prōfian hinstellen als, probare. — rabbian wüten, rabere. — scrūtnian aufspüren, scrutinari. — sēaltian tanzen, saltare. — temprian, cf. § 188. — tonian donnern, tonare. — trifolian mahlen, trĭbulare. — turnian wenden, tornare.

§ 192. **b) Von Substantiven gebildet:**

α) Ein ae. Nomen ist belegt:

ambihtian, embehtian dienen, ambiht m. n., lat. kelt. ambactus. — biscopian weihen, biscop m., ἐπίσκοπος. — cafstrian zügeln, cæfester n., capistrum. — campian kämpfen, camp m., campus. — cēalcian weissen, cēalc m., calx. — ceapian kaufen, ceap m., caupo. — cīestian in eine Kiste tun, cīest f., cista. — cōcnian kochen, cōc m., coquus (n-Suff., cf. § 170 Anm. 2). — corōnian krönen, coren-bēg (Gl.), corona. — culpian sich erniedrigen, culpe f., culpa. — fannian fächeln, fann f., vannus. — fersian Verse machen, fers n., versus. — gimmian mit Edelsteinen schmücken, gimm m., gemma. — mæssian Messe halten,

mæsse f., missa. — munucian Mönch werden, munuc m., monachus. — mynetian münzen, mynet f., moneta. — organian mit Begleitung eines Instruments singen, organ m., ὄργανον. — on-pennian öffnen, pen m., pinna. — pician kleben, pic n., pix. — pīcian, cf. 189. — pīlian im Mörser stossen, pīle f., pīla. — piporian pfeffern, pipor m., piper. — plantian pflanzen, plante f., planta. — sĕalmian auf der Harfe spielen, sĕalm m., psalmus. — inseglian siegeln, in-segle n., sigillum. — segnian segnen, segn n., signum. — symblian speisen, symbel n., συμβολή. — tæflian, cf. § 189. — titelian betiteln, titol m., titulus. — trahtian erklären, traht m., tractus (trahtnian mit n-Suff. cf. § 170 Anm. 2.) — wīnian Trauben lesen, wīn n., vinum.

β) Ein ae. Nomen ist nicht belegt:

mangian handeln, mango. — neomian harmonisch tönen, πνεῦμα. — pīnian quälen, poena. — pipelian mit Pusteln bedecken, papula. — platian mit Platten bedecken, platus. — for-stoppian verstopfen, stuppa. — træglian pflücken, tragula.

§ 193. **c) Von Adjektiven gebildet:**

cirpsian locken, cirps, crisp, crispus. — cristenian taufen, cristen, χριστιανός. — mimerian erinnern, ge-mimor, memor. — scortian kürzen, scort, excurtus.

§ 194. **III. Aus dem afrz. sind abgeleitet:**

brȳsan (ie) zerschlagen, zerbrechen < afrz. bruser, mlt. brisa f. Weinträber, brisare. — B. T. dubban, Sw. dubbian, ne. to. dub zum Ritter schlagen < afz. aduber, ital. addobbare; nach Diez das rom. abgeleitet. Im N. E. D. bleibt die Frage offen. — potian > me. pute > ne. put, von afz. bouter (Kl. L. p. 169); anders Sk. p. 422. — prȳtian stolz sein, machen; prȳte f., lat. frz. *prūdus > prūz. — rostian rösten über frz. rostir aus dem germ. (cf. § 101 a. 4). — tannian gerben, über das frz. aus dem germ., cf. ahd. tanna > Tanne. — tumbian tanzen, taumeln, aisl. tumba, frz. tomber, nach Körting tumbo.

Zu § 192. 1) B. T. ā-sēngan, -sēnian zeigen, wohl = segnian : segn, signum.
2) Aus dem Kelt. ist nach Sweet entlehnt: clĕacian : clĕac f. hastig gehen. Besser mit ea anzusetzen.

Kapitel III. Unerklärt bleiben folgende Verba:

§ 195.

āmidian töricht machen. — Sw. andūstrigan behaupten. — handbæftian, beaftan klagen. — Nap. Gl. bladesian spirare. — bōgan, bōian (Siev. 411 Anm. 5) sich rühmen. — B. T. ge-bredian, ge-brĕadian (Phön. 372) Fleisch, Körper wiederherstellen. — B. T. brĕodian ausrufen. — B. T. brȳtian gebrauchen, nutzen. — ymb-cæfian schmücken. — cīdan > ne. chide, schelten. — clipian rufen. — clūmian murmeln (B. T. ŭ). — Sw. cnōdan jem. Eigenschaften beilegen. — B. T. copian plündern, stehlen. — for-cyppan abschneiden. — B. T. dennian schlüpfrig werden. — B. T. ge-drettan verzehren. — drysmian düster werden. — Nap. Gl. dybbian incumbere. — B. T. felsan entschädigen. — fercian, me. ferkien unterstützen. — ā-gælwan, me. galwen erschrecken. — B. T. gefræpigan, Sw. gefræppegian anklagen, verehren. — frīcian tanzen (B. T. ĭ). — B. T. gĕalchattan ordnen, raten. — Sw. ge-giscan einschliessen. — B. T. gruncan prurire. — B. T. gymmian jugulare, occidere. — B. T. gynan gewinnen. — B. T. hætsan antreiben, drängen. — hafetian, afetigan mit den Händen klatschen. — B. T. bi-hlæman durch Lärm übertäuben. — Sw. ā-hlēfan (œ) herausziehen. — be-hliepan berauben. — hlīfian hochstehen, ragen. — hlīgan einen Ruf geben für, zuerteilen. — Sw. ā-hloccian ausgraben. — hnæppan schlagen gegen. — ge-hornian schmähen. — B. T. ā-hnyscan spotten. — B. T. hrenian redolere. — B. T. tō-hrician, Sw. hrīcian in Stücke schneiden. — hwelian eitern. — ge-hyrstan murmeln. — Nap. Gl. ūt-āīdan eliminare. — Sw. ō-lǣcan, -leccan, -lehtan zart behandeln, besänftigen. — mǣtan träumen. — mecgan mischen, rühren. — mētan zeichnen. — Nap. Gl. ge-myscan deformare. — nǣgan anreden. — ge-nǣstan zufrieden sein. — for-pǣran zerstören. — ā-parian ergreifen. — be-prenan winken. — Sw. pritigian zirpen = Nap. Gl. writian? — punian, pyrtan, portian stampfen. — Sw. ā-redian, B. T. -rēdian versehen mit. — rōgian (B. T. o) die Oberhand haben. — ā-scyhhan verwerfen. — sĕofian seufzen. — Sw. stagan befestigen, pfählen. — B. T. be-strepan aufhäufen. — ā-swefecian entwurzeln. — swodrian in Schlaf fallen. — B. T.

sypian aufschieben. — taccian zähmen. — teorian > ne. tire fehlschlagen, müde sein. — B. T. towettan vereinen mit. — ge-treagian zusammen nähen. — trūcian den Kürzeren ziehen. — tūcian (B.T. u) schmücken, schlecht behandeln. — tyslian kleiden. — þaccian schlagen, klopfen, — þecgan beunruhigen. — B. T. ge-þræstian adducere. — þrafian drängen, tadeln. — þridian überlegen, zögern. — Sw. ā-þrȳan rauben. — þūxian (x = hs) nebelig machen. — þwǣnan mildern durch Feuchtigkeit. — þwāstrian murmeln. — Nap. Gl. for-þwyr(f)tan obtruncare. — B. T. ge-þylan succumbere. — for-þylman ersticken. — Sw. wæflian närrisch schwatzen. — be-wægnan anbieten. — ge-wǣgnian vereiteln. — wærlan wenden, gehen. — wēlan binden. — ge-wesan kämpfen. — Sw. ā-wiftan ausdünsten. — woffian lästern. — wōgian > ne. woo freien; dafür ā-fōgian verschrieben. — Sw. wryndan gründen.

Nachtrag:

spelian : spela m. Stellvertreter sein (zu § 83).

Index.

Die Zahlen verweisen auf die Paragraphen, ein a auf die Fussnoten.

Inhalt:

Literatur:

Bosworth, Joseph, 'An Anglo-Saxon Dictionary'. Edited and enlarged by T. Northcote Toller. Oxford 1882 ff. (B. T.).

Braune, Wilhelm, „Althochdeutsche Grammatik". 2. Aufl. Halle 1897 (Br. Ahd. Gr.).

Bülbring, Dr. Karl, „Altenglisches Elementarbuch". I. Teil: Lautlehre. Heidelberg 1902.

Cleasby-Vigfusson, 'An Icelandic-English Dictionary based on the Ms. Collections of the late Richard Cleasby, enlarged and compiled by Gudbrand Vigfusson'. Oxford 1874 (Cleasb. Vigf.).

Ettmüllerus, Ludovicus, „Vorda Vealhstôd Engla and Seaxna". Quedlinburg und Leipzig 1851 (Ettm.)

Graff, Dr. E. G., „Althochdeutscher Sprachschatz." Berlin. 1834 ff. (Gr.)

Grieb, Chr. Fr., 'Dictionary of the English and German languages'. Tenth Edition, Re-arranged . . . by Arnold Schröer. Stuttgart 1894.

Grimm, J., „Deutsche Grammatik." I—IV. Göttingen 1819—1837, Neudruck 1870—1898 (Gr. D. Gr.)

Jakobi, Th., „Beiträge zur deutschen Grammatik." Berlin 1843.

Kluge, Friedrich, „Geschichte der englischen Sprache" (Paul, Grundriss der germ. Philol. I². p. 932 ff.). Strassburg 1901.

Derselbe, „Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache." 6. Aufl. Strassburg 1899 (Kl.)

Kluge, F. and. F. Lutz, 'English Etymology'. Strassburg 1898 (Kl. L.)

Falk, Hjalmar og *Alf Torp,* 'Etymologisk Ordbog over det Norske og det Danske Sprog'. Förste Bind A—M. Kristiania 1903 (F. Th.)

Murray, James A. H., 'A New English Dictionary'. Oxford 1884 ff. (N. E. D.)

Napier, Arthur S., „Anecdota Oxoniensia", old English Glosses. Oxford 1900 (Nap. Gl.)

Pogatscher, „Zur Lautlehre der griech., lat. u. rom. Lehnworte im ae", Strassburg 1888.

Roeder, „Der altengl. Regius - psalter". Halle 1904. s. 303 ff. (Morsbachs Stud. z. engl. Phil. XVIII).

Schade, O., „Altdeutsches Wörterbuch". Halle 1872—82 (Schade).
Sievers, Eduard, „Angelsächsische Grammatik". III. Aufl. Halle 1898 (Siev. Ags. Gr.).
Skeat, Walter W. Rev., 'An Etymological Dictionary of the English Language'. Oxford 1882.
Derselbe, 'A concise Etymological Dictionary of the English Language'. New Edition. Oxford 1901 (Sk.)
Stratmann, 'A Middle-English Dictionary'. A new Edition by Henry Bradley. Oxford 1891 (Stratm.).
Sweet, Henry, 'The Student's Dictionary of Anglo Saxon'. Oxford 1897 (Sw.).
Uhlenbeck, „Etymologisches Wörterbuch der Gotischen Sprache". Amsterdam 1900. II. Aufl. (Uhlb.).
Wilmanns, W., „Deutsche Grammatik". II. Strassburg 1896 (Wilm.).

Aus Zeitschriften habe ich besonders benutzt:

Holthausen, „Englische Etymologien" (Herrig's Archiv CXIII, p. 36 ff.)
Derselbe, „Etymologien" (Indog. Forsch. XVII, p. 293 ff.)
Sievers, „Rythmik des Alliterationsverses" (Paul Br. Beitr. X, p. 494 ff.).



